

A B C, die Katze lief im Schnee

Text und Melodie: Volksgut aus Sachsen/Thüringen

D A⁷ D G D A⁷ D

A B C, die Kat - ze lief im Schnee, und
A B C, die Kat - ze lief zur Höh'. Sie

G Em A G Em A D

als sie dann nach Hau - se kam, da hatt' sie wei - ße Stie - fel an, o
leckt ihr kal - tes Pföt - chen rein und putzt sich auch das Hö - se - lein und

G D G D G D A⁷ D

je - mi - ne, o je - mi - ne, die Kat - ze lief im Schnee.
ging nicht mehr, und ging nicht mehr, und ging nicht mehr in'n Schnee!

2. bis 5. Strophe: Egon Poppe:

2. A B C, die Katze lief im Schnee,
und als die Katze war zu Haus'
da zog sie ihre Stiefel aus,
o jemine, o jemine, die Katze lief im Schnee.

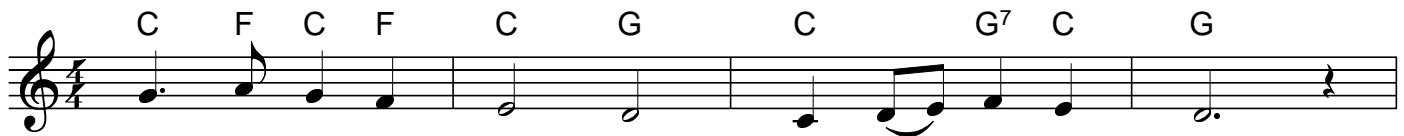
3. A B C, die Katze lief im Schnee,
da kam die Fee, die süße,
und macht' ihr warme Füße,
o jemine, o jemine, die Katze lief im Schnee.

4. A B C, die Katze lief im Schnee,
und jetzt liegt unser Kätzchen
an einem warmen Plätzchen,
o jemine, o jemine, die Katze lief im Schnee.

5. A B C, die Katze lief im Schnee,
sie träumt in ihrem Häuschen
von einem kleinen Mäuschen,
o jemine, o jemine, die Katze lief im Schnee.

Alle Jahre wieder

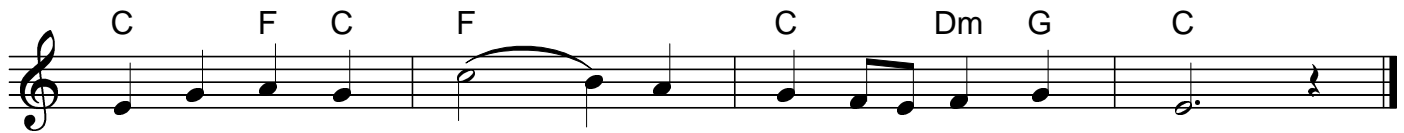
Text: Wilhelm Hey (1789-1854) - Melodie: Friedrich Silcher (1789-1860)



Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind
Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,
Ist auch mir zur Sei - te still und un - er - kannt,



auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind,
geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus,
daß es treu mich lei - te an der lie - ben Hand,



auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.
geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
daß es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

Alle Leut gehn jetzt nach Haus

Text und Melodie: Volksgut

Al - le Leut, al - le Leut gehn jetzt nach Haus.
Al - le Leut, al - le Leut gehn jetzt nach Haus.
Al - le Leut, al - le Leut gehn jetzt nach Haus.

Gros - se Leut, klei - ne Leut, dik - ke Leut, dün - ne Leut.
Sa - gen auf Wie - der - sehn, es war so wun - der - schön.
Gehn in ihr Käm - mer - lein, las - sen fünf gera - de sein.

Al - le Leut, al - le Leut gehn jetzt nach Haus.
Al - le Leut, al - le Leut gehn jetzt nach Haus.
Al - le Leut, al - le Leut gehn jetzt nach Haus.

Alle meine Enten

Text und Melodie: Volksgut



D D G

Al - le mei - ne En - ten schwim - men auf dem
Al - le mei - ne Tau - ben gur - ren auf dem
Al - le mei - ne Hüh - ner schar - ren in dem
Al - le mei - ne Gän - se wat - scheln durch den

D G D G

See, schwim - men auf dem See, Köpf - chen in das
Dach, gur - ren auf dem Dach, fliegt ein's in die
Stroh, schar - ren in dem Stroh, fin - den sie ein
Grund, wat - scheln durch den Grund, su - chen in dem

D Em A D

Was - ser, Schwänz - chen in die Höh'.
Luf - te, flie - gen al - le nach.
Körn - chen, sind sie al - le froh.
Tüm - pel, wer - den ku - gel - rund.

Alle Vögel sind schon da

Text: H. H. v. Fallersleben - Melodie: Volksweise

Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel,
Wie sie al - le lu - stig sind, flink und froh sich
Was sie uns ver - kün - den nun, neh - men wir zu

al - le! Welch ein Sin - gen, Mu - si - zier'n,
re - gen! Am - sel, Dros - sel, Fink und Star
Her - zen: Wir auch wol - len lu - stig sein,

Pfei - fen, Zwit - schern, Ti - ri - lier'n! Früh - ling will nun
und die gan - ze Vo - gel - schar Fröh - lich uns ein
lu - stig, wie die Vö - ge - lein, hier und dort, ein
feld -

ein - mar - schier'n, kommt mit Sang und Schal - le.
fro - hes Jahr, lau - ter Heil und Se - gen.
aus, feld - ein sin - gen, sprin - gen, scher - zen!

Auf dem Mond, da wohnen keine Hasen

Text und Musik: Egon Poppe

Chorus:

Auf dem Mond, da woh - nen kei - ne Ha - se, mit lan - gen
Auf dem Mond, da woh - nen kei - ne Kat - zen, mit schar - fen
Auf dem Mond, da woh - nen kei - ne Af - fen, die uns von
Auf dem Mond, da woh - nen kei - ne Pfer - de, so ganz al -

Verse:

Oh - ren und mit klei - nen Stum - mel - na - sen. Wollt ihr nun al - le wis - sen
Kral - len und mit gro - ßen, lan - gen Tat - zen. [Nun ra - tet ein - mal al - le
o - ben nur be - guk - ken und be - gaf - fen.
lei - ne o - der in der Pfer - de - her - de.

Bridge:

wer da o - ben wohnt? Da o - ben wohnt der Mann im
wer da o - ben wohnt?

Outro:

Mond. Da o - ben wohnt der Mann im Mond.

Auf der Mauer, auf der Lauer

Text und Melodie: Volksgut (um 1890)

1. Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - ze.
 2. Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - z*.
 3. Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - **.

Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - ze.
 Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - z*.
 Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - **.

Seht euch nur die Wan - ze an, wie die Wan - ze tan - zen kann.
 Seht euch nur die Wan - z* an, wie die Wan - z* tan - z** kann.
 Seht euch nur die Wan - ** an, wie die Wan - ** tan - *** kann.

Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - ze.
 Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - z*.
 Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - **.

Bei dem Lied wird in jeder folgenden Strophe von den Worten "Wanze" und "tanzen" jeweils der letzte Laut entfernt. In der 6. und letzten Strophe entfallen die Worte "Wanzen" und "tanzen" vollständig.

Das Lied kann als Pfänderspiel verwendet werden. Wer einen Fehler macht, der muß ein Pfand abgeben. Hier sind auch andere Lösungsansätze möglich.

1. Wanze - tanzen
2. Wanz* - tanz**
3. Wan** - tan***
4. Wa*** - ta****
5. W**** - t*****
6. ***** - *****

Auf einem Baum ein Kuckuck

Text und Melodie: Volksgut aus dem Bergischen Land

The musical score is written on four staves in G major (one sharp) and 2/4 time. The melody is simple and folk-like. Chords are indicated above the staff: F (F major) and C⁷ (C dominant 7th). The lyrics are written below the staff, with hyphens indicating syllables across notes. The first staff contains the first line of the song, the second staff the second line, the third staff the third line, and the fourth staff the fourth line. The song ends with a double bar line.

F C⁷ F

Auf ei - nem Baum ein Kuk - kuck, sim, sa - la - dim, bam - ba, sa - la -

C⁷ F C⁷

du, sa - la - dim, auf ei - nem Baum ein Kuk - kuck (Pause) Auf

F C⁷ F

ei - nem Baum ein Kuk - kuck, sim, sa - la - dim, bam - ba, sa - la -

C⁷ F C⁷ F

du, sa - la - dim, auf ei - nem Baum ein Kuk - kuck saß.

2. Da kam ein junger Jäger ... Jägersmann.
3. Der schoß den armen Kuckuck ... Kuckuck tot.
4. Und als ein Jahr vergangen ... vergangen war.
5. Da war der Kuckuck wieder ... wieder da.

Auf unsrer Wiese gehet was

Text: Hoffmann von Fallersleben, Melodie: Richard Löwenstein

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and common time. The first staff contains the first line of the melody with lyrics: 'Auf uns - rer Wie - se ge - het was, wa - tet durch die Es hat ein schwarz - weiß' Röck - lein an und trägt ro - te'. The second staff contains the second line of the melody with lyrics: 'Sümp - fe. Fängt die Frö - sche, schnapp, schnapp, schnapp. Strümp - fe.'. The third staff contains the third line of the melody with lyrics: 'Klap - pert lu - stig, klap - per - di - klapp. Wer kann das er - ra - ten?'. Chord symbols (G, D, A, D, C, D, G, G, C, D, G, Em, Am, D, G) are placed above the notes to indicate the harmonic accompaniment.

G D A D C D

Auf uns - rer Wie - se ge - het was, wa - tet durch die
Es hat ein schwarz - weiß' Röck - lein an und trägt ro - te

G G C

Sümp - fe. Fängt die Frö - sche, schnapp, schnapp, schnapp.
Strümp - fe.

D G Em Am D G

Klap - pert lu - stig, klap - per - di - klapp. Wer kann das er - ra - ten?

Ihr denkt, das ist der Klapperstorch,
watet durch die Sümpfe.
Er hat ein schwarzweiß' Röcklein an
und trägt rote Strümpfe.
Fängt die Frösche,
schnapp, schnapp, schnapp,
klappert lustig, klapperdiklapp.
Nein, das ist Frau Störchin.

Backe, backe Kuchen

Text und Melodie: Volksgut, in Sachsen und Thüringen vor 1840

Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat ge-
ru - fen. Wer will gu - ten Ku - chen ba - cken,
der muss ha - ben sie - ben Sa - chen: Ei - er und Schmalz,
Zu - cker und Salz, Milch und Mehl, Sa - fran macht den
Ku - chen gehl. Schieb, schieb in'n O - fen 'nein.

Berlin ist eine schöne Stadt

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written on five staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and catchy, with lyrics written below each staff. Chords are indicated above the staff lines. The lyrics are in German and consist of three verses. The first verse is the most prominent, while the second and third verses are variations or repetitions of the first.

Staff 1: Chords: C, F, F, C⁷, F. Lyrics: Ber - lin ist ei - ne schö - ne Stadt, jup - hei - di, jup - hei - da, Ber - lin ist ei - ne schö - ne Stadt, jup - hei - di, jup - hei - da, Ber - lin ist ei - ne schö - ne Stadt, jup - hei - di, jup - hei - da.

Staff 2: Chords: F, F, C⁷, F. Lyrics: die auch ei - nen Bäk - ker hat, jup - hei - di, hei - da. Der die auch ei - nen Schu - ster hat, jup - hei - di, hei - da, Der die auch ei - nen Fried - hof hat, jup - hei - di, hei - da, Der

Staff 3: Chords: G, C, G⁷, C, C⁷. Lyrics: Bäk - ker schlägt die Flie - gen tot und macht da - raus Ro - si - nen - brot. Schu - ster ist nicht ganz bei Sinn und klebt den Ab - satz vor - ne hin. Fried - hof, der ist ab - ge - brannt, da sind die Lei - chen weg - ge - rannt.

Staff 4: Chords: F, F, C⁷, F. Lyrics: Jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, ti - ral - la - la, Jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, ti - ral - la - la, Jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, ti - ral - la - la,

Staff 5: Chords: F, F, C⁷, F. Lyrics: jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, hei - da. jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, hei - da. jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, hei - da.

Bruder Jakob

Text und Melodie: Volksgut aus Frankreich

1. D A D D A D



Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob,
Fré - re Jac - ques, fré - re Jac - ques,
Are - you slee - ping, are - you slee - ping,

2. D A D D A D



schläfst du noch, schläfst du noch?
dor - mez - vous, dor - mez - vous?
bro - ther John, bro - ther John?

3. D A D D A D



Hörst du nicht die Glo - cken, höst du nicht die Glo - cken?
Son - nez les ma - ti - nes, son - nez les ma - ti - nes?
Mor - ning bells are rin - ging, mor - ning bells are rin - ging:

4. D A D D A D



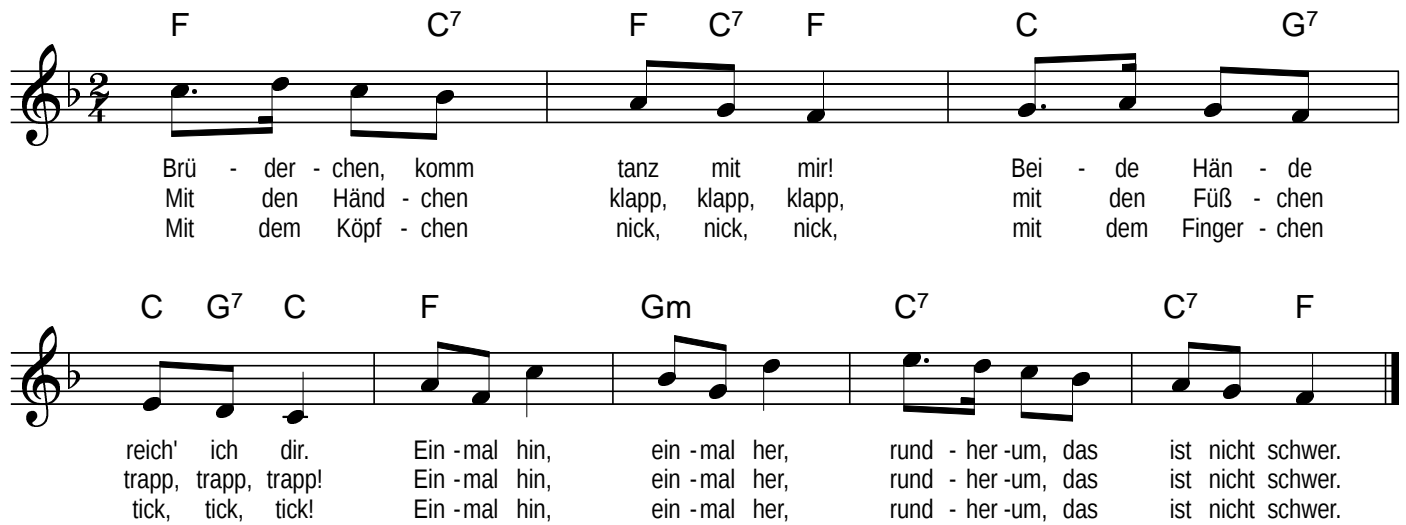
Ding, dang, dong, ding, dang, dong.
Ding, dang, dong, ding, dang, dong.
Ding, dang, dong, ding, dang, dong.

Mester Jakob, mester Jakob,
sover du, sover du?
Horer du et klokken,
horer du et klokken?
Ding, dang, dong,
ding, dang, dong.

Fra Martino, campanoro,
dormi tu, dormi tu,
suona el campane,
suona el campane,
ding, dang, dong,
ding, dang, dong.

Brüderchen, komm tanz mit mir

Text und Melodie: Volksgut (auch bei E. Humperdinck)



F C⁷ F C⁷ F C G⁷

Brü - der - chen, komm tanz mit mir! Bei - de Hän - de
Mit den Händ - chen klapp, klapp, klapp, mit den Fuß - chen
Mit dem Köpf - chen nick, nick, nick, mit dem Finger - chen

C G⁷ C F Gm C⁷ C⁷ F

reich' ich dir. Ein - mal hin, ein - mal her, rund - her - um, das ist nicht schwer.
trapp, trapp, trapp! Ein - mal hin, ein - mal her, rund - her - um, das ist nicht schwer.
tick, tick, tick! Ein - mal hin, ein - mal her, rund - her - um, das ist nicht schwer.

C-A-F-F-E-E

Text und Melodie: Karl Gottlieb Hering (1766-1853)

1. **F** **Gm** **C⁷** **F** **C⁷** **F**

C - A - F - F - E - E, trink nicht so viel Kaf - fee,

2. **F** **Gm** **C⁷** **F** **C⁷** **F**

nicht für Kin - der ist der Tür - ken - trank, schwächt die Ner - ven, macht dich blaß und krank,

3. **F** **Gm** **C⁷** **F** **C⁷** **F**

sei doch kein Mu - sel - mann, der ihn nicht las - sen kann.

Der Hahn ist tot

Text und Melodie: Französisches Volkslied

1. F C F F 2. F F

Der Hahn ist tot, der Hahn ist tot, der Hahn ist tot, der
Le coq est mort, le coq est mort, le coq est mort, le
The cock is dead, the cock is dead, the cock is dead, the

C F F F C F

Hahn ist tot. Er kann nicht mehr schrei'n ki - k'ri - ki, ki - k'ri - ki,
coq est mort, Il ne pleu - ra plus co - co - di, co - co - da,
cock is dead. He will ne - ver cry co - cock - a, doo - dle - doo,

F 4. F C F

er kann nicht mehr schrei'n ki - k'ri - ki, ki - k'ri - ki,
il ne pleu - ra plus co - co - di, co - co - da,
he will ne - ver cry co - cock - a, doo - dle - doo,

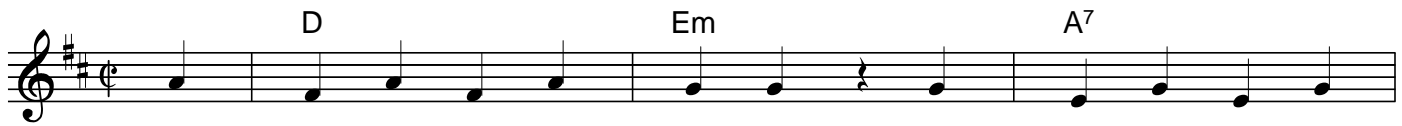
F 5. F C F

ki - ki - ki - ki - ki - ki - ki - k'ri ki, ki - k'ri - ki.
co - co - co - co - co - co - coc - o - di, co - co - da.
co - co - co - co - co - co - co - cock - a, doo - dle - doo.

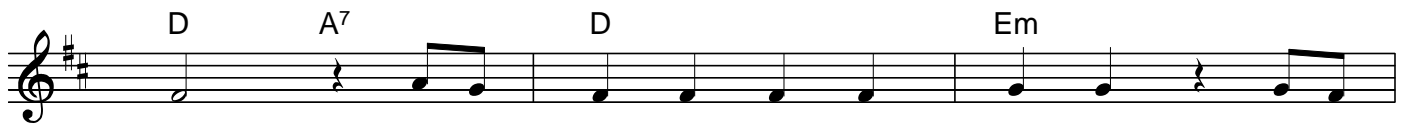
Der Kuckuck und der Esel

Text: Aug. Heinr. Hoffmann von Fallersleben

Melodie: Carl Friedr. Zelter



1. Der Kuk - kuck und der E - sel, die hat - ten ei - nen
2. Der Kuk - kuck sprach: "Das kann ich", und fing gleich an zu
3. Das klang so schön und lieb - lich, so schön von fern und



Streit, wer wohl am be - sten sän - ge, wer
schrei'n, "Ich a - ber kann es bes - ser", "ich
nah, sie san - gen al - le bei - de, sie



wohl am be - sten sän - ge, zur schö - nen Mai - en -
a - ber kann es bes - ser", fiel gleich der E - sel
san - gen al - le bei - de: "Kuk - kuck, kuk - kuck, i -



zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.
ein, fiel gleich der E - sel ein.
a, (i - a,) kuk - kuck, kuk - kuck, i - a".

Der Sandmann ist da

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written on two staves in 2/4 time. The first staff contains the melody for the first line of the song, with notes corresponding to the lyrics 'Der Sand - mann ist da, der Sand - mann ist da, er hat so schö - nen'. The second staff contains the melody for the second line, with notes corresponding to the lyrics 'wei - ßen Sand und ist im gan - zen Land be - kannt, der Sand - mann ist da.'. Chord symbols (F, C) are placed above the notes to indicate the harmonic structure.

Der Sand - mann ist da, der Sand - mann ist da, er hat so schö - nen

wei - ßen Sand und ist im gan - zen Land be - kannt, der Sand - mann ist da.

Die Kinder stehen sich gegenüber und bilden eine Gasse.
Das erst Paar faßt sich an die Hand, geht durch die Gasse
und stellt sich hinten wieder an. Es folgt das nächste Paar.
Die Kinder, die die Gasse bilden, singen das Lied und
klatschen im Rhythmus dazu.

Zur Verlängerung des Liedes kann die Schlußzeile "er hat
so schönen weißen Sand ..." wiederholt werden.

Das ganze Lied ist so lange zu wiederholen, bis jedes Kind
wenigstens einmal die Gasse passiert hat.

Die Affen rasen durch den Wald

Text und Melodie: Volksgut

2. Die Affenmama sitzt am Fluß und angelt nach der Kokosnuß.
Die ganze Affenbande brüllt ...

3. Der Affenonkel, welch ein Graus, reißt ganze Urwaldbäume aus.
Die ganze Affenbande brüllt ...

4. Die Affentante kommt von fern, sie ißt die Kokosnuß so gern.
Die ganze Affenbande brüllt ...

5. der Affenmilchmann, dieser Knilch, der wartet auf die Kokosmilch.
Die ganze Affenbande brüllt ...

6. Das Affenbaby voll Genuß hält in der Hand die Kokosnuß.
die ganze Affenbande brüllt:
"Da ist die Kokosnuß ... es hat die Kokosnuß geklaut!"

7. Die Affenoma schreit: "Hurra! Die Kokosnuß ist wieder da!"
Die ganze Affenbande brüllt:
"Da ist die Kokosnuß ... es hat die Kokosnuß geklaut!"

8. Und die Moral von der Geschicht': klaut keine Kokosnüsse nicht,
weil sonst die ganze Bande brüllt:
"Wo ist die Kokosnuß ... wer hat die Kokosnuß geklaut?"

Die Tiroler sind lustig

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written in 3/4 time on a single treble clef staff. It consists of three systems of music, each with a melody line and corresponding German lyrics. Chord markings are placed above the staff at specific intervals.

System 1: Chords F and Gm. Lyrics: Die Tiroler sind lustig, die Tiroler sind lustig, die Tiroler sind lustig.

System 2: Chords C7, F, and D7. Lyrics: roler sind froh, sie ver- kau- fen ihr roler sind froh, sie dann neh- men ein dreht sich der Mann, fas- sen sich

System 3: Chords Gm, C7, and F. Lyrics: Bett- chen und schla- fen auf Stro- Weib- chen und tan- zen da- zu. bei- de und tan- zen zu samm'.

1. Die Tiroler sind lustig,
die Tiroler sind froh,
sie trinken ein Gläschen
und machen' dann so:

2. Die Tiroler sind lustig,
die Tiroler sind froh,
sie verkaufen ihr Bettchen
und schlafen auf Stroh.

3. Die Tiroler sind lustig,
die Tiroler sind froh,
sie nehmen ein Weibchen
und tanzen dazu.

4. Erst dreht sich das Weibchen,
dann dreht sich der Mann,
dann fassen sich beide
und tanzen zusamm'.

Die Vögel wollten Hochzeit feiern

trad., bei Hoffmann von Fallersleben und Ernst Richter, Schlesische Lieder (Leipzig 1842)

1. Die Vö - gel wol - lten Hoch - zeit fei - ern in dem grü - nen Wal - de. Fi - de -
 2. Die Dros - sel war der Bräu - ti - gam, die Am - sel war die Brau - te. Fi - de -
 3. Der Sper - ber, der Sper - ber, der war der Hoch - zeits - wer - ber. Fi - de -
 4. Der Sta - re, der Sta - re, der flocht der Braut die Haa - - re. Fi - de -

ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.
 ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.
 ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.
 ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.

1. Die Vögel wollten Hochzeit feiern
in dem grünen Walde.

2. Die Drossel war der Bräutigam,
die Amsel war die Braute.

3. Der Sperber, der Sperber,
der war der Hochzeitswerber.

Der Stare, der Stare,
der flocht der Braut die Haare.

5. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz,
der bracht der Braut den Hochzeitskranz.

6. Die Lerche, die Lerche,
die führt die Braut zur Kerche.

7. Der Auerhahn, der Auerhahn,
war in der Kirche der Kaplan.

8. Die Meise, die Meise,
die sang das Kyrie-eleise.

9. Die Schnepfe, die Schnepfe,
setzt auf den Tisch die Näpfe.

10. Die Finken, die Finken,
die gaben der Braut zu trinken.

11. Die Gänse, und die Anten,
das war'n die Musikanten.

12. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz
macht mit der Braut den ersten Tanz.

13. Die Taube, die Taube,
die bracht' der Braut die Haube.

14. Brautmutter war die Eule,
nahm Abschied mit Geheule.

15. Der lange Specht, der lange Specht,
der macht der Braut das Bett zurecht.


16. Die Fledermaus, die Fledermaus,
die zieht der Braut die Strümpfe aus.

17. Der Uhu, der Uhu,
der macht die Fensterläden zu.


18. Der Hahn, der krähte: "Gute Nacht!"
Nun wird die Kammer zugemacht.

Dornröschen war ein schönes Kind

Text und Melodie: volkstümlich



1. Dorn - rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind, schö - nes Kind, Dorn -
 2. Dorn - rös - chen, nimm dich ja in acht, ja in acht, ja in acht, Dorn -
 3. Da kam die bö - se Fee her - ein, Fee her - ein, Fee her - ein, da
 4. "Dorn - rös - chen, schla - fe hun - dert Jahr', hun - dert Jahr', hun - dert Jahr', Dorn -



rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind.
 rös - chen nimm dich ja in acht, ja in acht.
 kam die bö - se Fee her - ein, Fee her - ein.
 rös - chen, schla - fe hun - dert Jahr', hun - dert Jahr'!

5. Da wuchs die Hecke riesengroß, riesengroß, riesengroß,
da wuchs die Hecke riesengroß um das Schloß.

6. Da kam ein junger Königssohn, Königssohn, Königssohn,
da kam ein junger Königssohn, (und) sprach zu ihr:

7. "Dornröschen wache wieder auf, wieder auf, wieder auf,
Dornröschen wache wieder auf, wieder auf!"

8. Da feierten sie ein großes Fest, großes Fest, großes Fest,
da feierten sie ein großes Fest, großes Fest.

9. Da jubelte das ganze Volk, ganze Volk, ganze Volk,
da jubelte das ganze Volk, ganze Volk.

Dreht euch nicht um

Text und Melodie: Volksgut

The image shows two staves of musical notation in C major, 4/4 time. The first staff contains the first line of the song, and the second staff contains the second line. Chords C and F are indicated above the notes. The lyrics are written below the notes.

C F C C F C

Dreht euch nicht um, der Plump-sack, der geht um,

C F C C F C

wer sich um - dreht o - der lacht, der kriegt den Bu - ckel blau ge - macht.

Textvarianten:

Schau dich nicht um,
der (schlaue) Fuchs geht um,
wer sich umdreht ...

Dreht euch nicht um ...
... der kriegt den Buckel schwarz gemacht.

Dreht euch nicht um ...
... der kriegt den Buckel voll gemacht.

Dreht euch nicht um,
der schwarze Mann geht um,
wer sich umdreht ...

Drei Chinesen mit dem Kontrabass

Melodie und Text: Volksgut

1. Drei Chi - ne - sen mit dem Kon - tra - bass sa - ßen auf der
 2. Dra Cha - na - san mat dam Kan - tra - bass sa - ßan af dar

Stra - ße und er - zähl - ten sich was. Da kam die Po - li - zei: Ja, was
 Stra - ßa and ar - zahl - tan sach was, da kam da Pa - la - za: Ja was

ist denn das? Drei Chi - ne - sen mit dem Kon - tra - bass.
 ast dann das? Dra Cha - na - san mat dam Kan - tra - bass.

3. Dre Chenesen met dem Kentrebess ...
4. Dri Chinisin mit dim Kintribiss ...
5. Dro Chonoson mot dom Kontroboss ...
6. Dru Chunusun mut dum Kuntrubuss ...
7. Drä Chänäsän mät däm Känträbäss ...
8. Drö Chönösön möt döm Kötröböss ...
9. Drü Chünüsün müt düm Küntrübüss ...
10. Drau Chaunausaun maut daum Kauntraubauss ...
11. Drei Cheineisein meit deem Keintreibeiss ...
12. Dreu Cheuneuseun meut deum Keuntreubeuss ...

Drei Gäns' im Haberstroh

Text und Musik: Nassau und Westfalen (1905)

1. D H⁷ Em A A⁺ D
Drei Gäns' im Ha - ber - stroh sa - ßen da und wa - ren froh,

2. D H⁷ Em A A⁺ D
kommt der Bau - er gan - gen mit 'ner lan - gen Stan - gen,

3. D H⁷ Em A A⁺ D
er ruft: Wer do? Wer do? Wer do?

4. D H⁷ Em A A⁺ D
Drei Gi - ga-, Gi - ga-, Gi - ga - Gäns' im Ha - ber - stroh!

Ein Hund lief in die Küche

Text und Melodie: Volksgut

Ein Hund lief in die Kü - che und stahl dem
Da ka - men al - le Hun - de und gru - ben
Ein Hund lief in die Kü - che ...

Koch ihm ein Ei, da nahm der Koch die
ihm ein Grab und setz - ten ihm ein

Kel - le und wo - schlug den Hund ent - zwei.
Grab - stein, rauf ge - schrie - ben ward:

Ein Männlein steht im Walde

Text: Hoffmann von Fallersleben - Melodie: Volksgut

Ein Männ - lein steht im Wal - de ganz still und stumm, es hat von lau - ter
Das Männ - lein steht im Wal - de auf ei - nem Bein, es hat auf sei - nem

Pur - pur ein Mänt - lein um. Sag', wer mag das Männ - lein sein, das da steht im
Haupt - te schwarz Käpp - lein klein. Sag', wer mag das Männ - lein sein, das da steht im

Wald al - lein mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein?
Wald al - lein mit dem klei - nen schwar - zen Käß - pe - lein?

Lösung:

Das Männlein dort auf einem Bein
mit seinem roten Mäntelein
und seinem schwarzen Käppelein
kann nur die Hagebutte sein!

Es geht eine Zipfelmütz

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, 2/4 time. The key signature has one sharp (F#), indicating D major. The melody is composed of eighth and quarter notes, with some rests. Chord symbols are placed above the staff at various points. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes.

Chord symbols: C, F, C, G⁷, C, C, F, C, G⁷, C, G, G, D⁷, G, Dm, Em, G⁷, C, F, C, F, C, F, C, F, C, F, C, G⁷, C.

Lyrics:
Es geht ei - ne Zip - fel - mütz in un - serm Kreis her - um. Es geht ei - ne
Zip - fel - mütz in un - serm Kreis her - um. Drei - mal drei ist neu - ne, du
weißt ja, wie ich's mei - ne, drei - mal drei und eins ist zehn, Zip - fel - mütz bleibt steh', bleibt
steh'n, bleibt steh'n. Sie rüt - teln sich, sie schüt - teln sich, sie werfen die Bei - ne
hin - ter sich, sie klat - schen in die Hand, wir bei - de sind ver - wandt.

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Text: Ernst Anschütz (1780-1861) - Melodie: Volksgut

F F C C

Es Bei Tag und bei Nacht ist der Mül - ler stets Bach, wach, klipp klipp

F F F F

klapp! klapp! Er mah - let das Korn zu dem

C⁷ C⁷ F F C

kräf - ti - gen Brot, und ha - ben wir sol - ches, so hat's kei - ne

C F C F

Not, klipp klapp, klipp klapp, klapp, klipp klapp!

2. Flink laufen die Räder und drehen den Stein, klipp klapp!
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein, klipp klapp!
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen d'raus bäckt,
der immer den Kindern besonders gut schmeckt,
klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

3. Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt, klipp klapp!
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt, klipp klapp!
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,
so sind wir geborgen und leiden nicht Not,
klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

Es regnet, es regnet

Text und Melodie: aus dem 19. Jahrhundert

Chord symbols: D, D, A⁷, D, D, D, Em, A⁷, D, A⁷, D, A⁷, D, D⁷, G, D, Em, H⁷, Em, A⁷, D

Lyrics:

Es reg - net, es reg - net, die Er - de wird nass! Und
Es reg - net, es reg - net, es regnet sei - nen Lauf! Und
Es reg - net, es reg - net, was küm - mert uns das! Wir

wenn's ge - nug ge - regnet hat, dann wächst auch wie - der Gras!
wenn's ge - nug ge - regnet hat, dann hört's auch wie - der auf!
sit - zen im Trock - nen, und wer - den nicht nass!

Refrain: Egon Poppe
Re - gen aus dem Him - mels - zelt, fall her - ab auf die - se Welt,

fall her - ab, fall her - ab auf die - se Welt!

Es regnet, es regnet

Text und Melodie: aus dem 19. Jahrhundert

The musical score is written in D major (two sharps) and 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff has four measures with chords D, D, A⁷, and D. The second staff has five measures with chords D, D, Em, A⁷, and D. The third staff is the refrain, starting with an A⁷ chord and the text 'Refrain: Egon Poppe', followed by four measures with chords D, A⁷, D, and D⁷. The fourth staff has seven measures with chords G, D, Em, H⁷, Em, A⁷, and D.

Es reg - net, es reg - net, die Er - de wird nass! Und
Es reg - net, es reg - net, es regnet sei - nen Lauf! Und
Es reg - net, es reg - net, was küm - mert uns das! Wir

wenn's ge - nug ge - regnet hat, dann wächst auch wie - der Gras!
wenn's ge - nug ge - regnet hat, dann hört's auch wie - der auf!
sit - zen im Trock - nen, und wer - den nicht nass!

Re - gen aus dem Him - mels - zelt, fall her - ab auf die - se Welt,

fall her - ab, fall her - ab auf die - se Welt!

Es tanzt ein Bi- Ba- Butzemann

Text und Melodie: Volksgut aus Thüringen

The musical score is written in G major (one flat) and common time (C). It consists of four staves of music with German lyrics underneath. Chords are indicated by letters (F, C, Dm, Gm) above the notes. The first staff has six measures. The second staff has a first ending (1.) and a second ending (2.) marked with a double bar line and repeat dots. The third staff has five measures. The fourth staff has five measures and ends with a double bar line.

Es tanzt ein Bi - Ba - Butz - e - mann in un - serm Haus her -

um, fi - de - bum, um. Er rüt - telt sich und schüt - telt sich, er

wirft sein Säck - lein hin - ter sich. Es tanzt ein Bi - Ba -

Butz - e - mann in un - serm Haus her - um.

Es tönen die Lieder

Text und Melodie: Volksgut

1. F C⁷ C⁷ F 2.

Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt wie - der, es

F C⁷ C⁷ F 3.

spie - let der Hir - te auf sei - ner Schal - mei, la

F C⁷ C⁷ F

la la la la la la la la la la la la la la la.

Es war eine Mutter die hatte vier Kinder (1)

Text und Melodie: Volksgut aus der badischen Pfalz

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two staves. The first staff contains the first line of the song, and the second staff contains the second line. Chords are indicated above the notes: F, C, F, Dm, Gm, C⁷, F, C⁷ for the first line, and F, C, F, Dm, Gm, C⁷, F for the second line. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes.

Es war ei - ne Mut - ter, die hat - te vier Kin - der, den
Der Früh - ling bringt Blu - men, der Som - mer den Klee, der
Und wie sie sich schwin - gen im Jah - res - rei'n, so

Früh - ling, den Som - mer, den Herbst und den Win - ter.
herbst, der bringt Trau - ben, der Win - ter den Schnee.
tan - zen und sin - gen wir fröh - lich da - rein.

Es war eine Mutter die hatte vier Kinder (2)

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written on four staves in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes. Chords are indicated above the staff: F, B, C7, and F for the first line; F, B, C7, and F for the second line; C7, F, C7, and F for the third line; and Dm, Gm, C7, and F for the fourth line. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes.

Es war ei - ne Mut - ter, die hat - te vier Kin - der: den

Früh - ling, den Som - mer, den Herbst und den Win - ter. Der

Früh - ling bringt Blu - men, der Som - mer den Klee, der

Herbst, der bringt Trau - ben, der Win - ter den Schnee.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Text und Melodie: Ernst Anschütz (1780-1861)

The musical score is written on four staves in 4/4 time. The melody is in C major. The lyrics are written below the notes, with some words split across lines. The score includes a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lyrics are: Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her, Sei - ne gro - ße lan - ge Flin - te schieß auf dich den Schrot, Lie - bes Füchs - lein, laß dir ra - ten, sei doch nur kein Dieb, gib - sie wie - der her, sonst wird dich der Jä - ger ho - len, schieß auf dich den Schrot, daß dich färbt die ro - te Tin - te, sei doch nur kein Dieb, nimm, du brauchst *)kein' Gän - se - bra - ten, mit dem Schieß - ge - wehr, sonst wir dich dich der und dann bist du tot, daß dich färbt die mit der Maus vor - lieb, nimm, du brauchst *)kein' Jä - ger ho - len, mit dem Schieß - ge - wehr. ro - te Tin - te, und dann bist du tot. Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb.

C C F C

F C G C

G C G

C G C

Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her,
Sei - ne gro - ße lan - ge Flin - te schieß auf dich den Schrot,
Lie - bes Füchs - lein, laß dir ra - ten, sei doch nur kein Dieb,

gib - sie wie - der her, sonst wird dich der Jä - ger ho - len
schieß auf dich den Schrot, daß dich färbt die ro - te Tin - te,
sei doch nur kein Dieb, nimm, du brauchst *)kein' Gän - se - bra - ten,

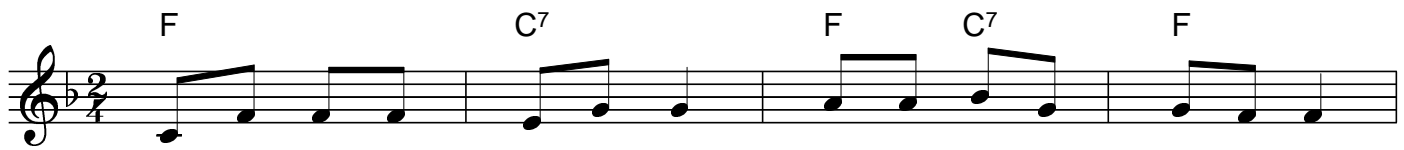
mit dem Schieß - ge - wehr, sonst wir dich dich der
und dann bist du tot, daß dich färbt die
mit der Maus vor - lieb, nimm, du brauchst *)kein'

Jä - ger ho - len, mit dem Schieß - ge - wehr.
ro - te Tin - te, und dann bist du tot.
Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb.

*) Original: nicht

Gestern abend ging ich aus

Text und Melodie: Volksweise (wahrscheinlich aus Schlesien)



Ge - stern a - bend
"Bist du nicht der
"Ar - mes Häs - lein,

ging ich aus,
Jä - gers - mann,
bist du blaß!

ging wohl in den
hetzt auf mich die
Geh dem Bau - er

Wald hin - aus.
Hun - de an,
nicht ins Gras,



Saß ein Häs - lein
wenn dein Wind - spiel
geh dem Bau - er

in dem Strauch,
mich er - tappt,
nicht ins Kraut,

guckt mit sei - nen
hast du, Jä - ger,
sonst be - zahlst mit

Äug - lein 'raus.
mich ge - schnappt.
dei - ner Haut,



Kommt das Häs - chen
Wenn ich an mein
wenn das a - ber

dich her - an,
Schick - sal denk',
so soll sein,

daß mir's was er -
tut es mich von
mag ich gar kein

zäh - len kann.
Her - zen kränk'."
Häs - lein sein!"

Gretel, Pastetel

Text und Melodie: Volksgut

Gre - tel, Pa - ste - tel, was ma - chen die Gäns'? Sie
Gre - tel, Pa - ste - tel, was macht eu' - re Kuh? Sie
Gre - tel, Pa - ste - tel, was macht eu - er Hahn? Er

sit - zen im Was - ser und wa - schen die Schwänz'.
ste - het im Stal - le und macht im - mer "muh".
sitzt auf der Mau - er und kräht, was er kann.

Weiter Texte von Egon Poppe:

Gretel, Pastetel, was macht eu're Maus?
Sie sitzt in dem Loch und sie traut sich nicht 'raus.

Gretel, Pastetel, was macht euer Schaf?
Es steht auf der Wiese und ist immer brav.

Gretel, Pastetel, was macht euer Hund?
Er bellt was er kann, dauernd, Stunde um Stund'.

Gretel, Pastetel, was macht euer Huhn?
Es scharrt in dem Boden, hat immer zu tun.

Gretel, Pastetel, was macht eure Katz'?
Sie liegt in der Sonne und schläft ratze-fatz.

Gretel, Pastetel, was macht euer Schwein?
Es sucht sich ein Schlammloch und legt sich hinein.

Gretel, Pastetel, was macht euer Floh?
Er lebt auf dem Hund und ist deshalb so froh!

Gretel, Pastetel, was macht eure Zieg'?
Sie ist stets am meckern und hat einen Tick!

Gretel, Pastetel, was macht euer Has'?
Er kratzt sich die Löffel und auch seine Nas'!

Grün sind alle meine Kleider

Text und Melodie: trad.

G Am D⁷ G G

Grün, grün, grün sind al - le mei - ne Klei - der, grün, grün,

Am D⁷ G G C

grün ist al - les, was ich hab. Da - rum lieb ich

D G Em Am D⁷ G

al - les, was grün ist, weil mein Schatz ein Jä - ger ist.

Blau ... sind alle meine Kleider ...
weil mein Schatz ein Matrose ist.

Schwarz ... sind alle meine Kleider ...
weil mein Schatz ein Schornsteifeger ist.

Weiß ... sind alle meine Kleider ...
weil mein Schatz ein Bäcker ist.

Bunt ... sind alle meine Kleider ...
weil mein Schatz ein Maler ist.

Hänschen klein

Text: Franz Wiedemann - Melodie: Volksweise

D Em A D A

Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hin - ein,
Sie - ben Jahr', trüb und klar, Häns - chen in der Frem - de war,
Eins, zwei, drei geh'n vor - bei, wis - sen nicht, wer das wohl sei.

D Em A D A D

Stock und Hut steht ihm gut, ist ganz wohl - ge - mut.
da be - sinnt sich das Kind, ei - let heim ge - schwind.
Schwe - ster spricht: "Welch' Ge - sicht!", kennt den Bru - der nicht.

A A D D

A - ber Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr.
Doch nun ist's kein Häns - chen mehr, nein, ein gro - ßer Hans ist er,
Doch da kommt sein Müt - ter - lein, schaut ihm kaum in's Aug' hi - ein,

D Em A⁷ D A D

"Wünsch dir Glück", sagt ihr Blick, "kehr" nur bald zu - rück!"
braun ge - brannt Stirn und Hand, wird er wohl er - kannt?
spricht sie schon: "Hans, mein Sohn! Grüß dich Gott, mein Sohn!"

Hänsel und Gretel

Text und Melodie: trad.

Hän - sel und Gre - tel ver - lie - fen sich im Wald.
Hu, hu, da schaut ei - ne al - te Hex - e raus!
Doch als die Hex - e zum O - fen schaut hin - ein,

Es war so fin - ster und auch so bit - ter kalt. Sie
Lok - kte die Kin - der ins Pfef - fer - ku - chen - haus. Sie
ward sie ge - stos - sen von Hans und Gr - te - lein. Die

ka - men an ein Häus - chen von Pfef - fer - ku - chen fein:
stel - lte sich gar freund - lich, o Hän - sel, wel - che Not!
Hex - e muß - te bra - ten, die Kin - der gehn nach Haus.

Wer mag der Herr wohl von die - sen Häus - chen sein?
Ihn wollt sie bra - ten im O - fen braun wie Brot.
Nun ist das Mär - chen von Hans und Gre - tel aus.

Happy birthday

Text und Melodie: Patty Hill und Mildred J. Hill (1859-1916)

The musical score is written on three staves in 3/4 time. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (Bb). Chord symbols F and C⁷ are placed above the first two measures. The second staff continues the melody with chord symbols C⁷, F, and F. The third staff concludes the piece with chord symbols B, F, Dm, C⁷, and F. The lyrics are provided in both English and German below the notes.

English lyrics: Hap - py birt - day to you, hap - py birth - day, hap - py
German lyrics: Zum Ge - burts - tag viel Glück, zum Ge - burts - tag al - les

Chord symbols: F, C⁷, C⁷, F, F, B, F, Dm, C⁷, F

Happy birthday to you,
happy birthday to you,
happy birthday dear (Name),
happy birthday to you.

Text und Melodie: Volksgut im 19. Jahrhundert

C C G C

Häs - chen, hüpf! Häs - chen, hüpf! Häs - chen, schluck! Häs - chen, hüpf!

Häs - chen, schluck! Häs - chen, hopp! Häs - chen, hopp! Häs - chen, hüpf!

Häs - chen, hopp! Häs - chen, hüpf! Häs - chen, hüpf! Häs - chen, hüpf!

Herzlich willkommen

Text: Egon Poppe - Melodie: volkstümlich

The musical score is written on four staves in 4/4 time, featuring a key signature of one flat (B-flat). The melody is simple and folk-like. Above each staff, the chords F, D^m, G^m, and C are indicated. The lyrics are written below the notes.

Herz - lich will - kom - men in un - s'rer bun - ten Welt,
wir wün - schen al - len, daß es euch hier ge - fällt,
ihr sollt euch mit uns freu'n, la - chen und fröh - lich sein,
in un - s'rer Schu - le, in un - s'rer Schu - le.

Die 4. Zeile des Liedes kann auch mit folgendem Text gesungen werden:

... in un- s'rer Schu- le, in un- s'rer Schule.

... im Kin- der- gar-ten, im Kin-der- gar-ten.

... in un- s'rer Kita, in un- s'rer Kita.

... in un- ser'm Zir- kus, in un- ser'm Zir- kus.

... usw.

Heut ist ein Fest bei den Fröschen

Text und Melodie: Volksgut (Kanon)

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves, each representing a different voice part in a canon. The lyrics are written below the notes, and chords are indicated above the staves.

Staff 1 (1. voice): Chords are C⁷, F, C⁷, and F. The lyrics are: Heut' ist ein Fest bei den Frö - schen am See,

Staff 2 (2. voice): Chords are C⁷, F, C⁷, and F. The lyrics are: Tanz und Kon - zert und ein gro - ßes Di - ner.

Staff 3 (3. voice): Chords are C⁷, F, C⁷, and F. The lyrics are: Quak, quak, quak, quak.

Hopp, hopp, hopp! Pferdchen lauf Galopp!

Text: Karl Hahn - Melodie: C. G. Hering

F	F	C	F
Hopp, hopp, hopp!	Pferd - chen	lauf Ga	- lopp!
Tip, tip, tap!	Wirf mich	nur nicht	ab!
Brr, brr, he!	Steh' doch	Pferd - chen,	steh'!
Ha, ha, ha!	*)End - lich	sind wir	da!
C	F	C	F
Ü - ber Stock und	ü - ber Stei - ne,	a - ber brich dir	nicht die Bei - ne!
Zäh - me dei - ne	wil - den Trie - be,	Perd - chen, tu es	mit zu - lie - be:
Sollst schon heu - te	wei - ter sprin - gen,	muß dir nur erst	Fut - ter brin - gen.
*)Lie - be Die - ner,	lie - be Mut - ter,	fin - det auch mein	Pferd - chen Fut - ter?
Dm	Am	B	C
Hopp, hopp, hopp, hopp,	hopp!	Pferd - chen	lauf Ga
Tip, tip, tip, tip,	tap,	wirf mich	nur nicht
Brr, brr, brr, brr,	he!	Steh' doch,	Pferd - chen,
Ha, ha, ha, ha	ha!	*)End - lich	sind wir
			da!

*) Juch, nun sind wir da!

*) Diener, Diener, liebe Mutter,

Hoppe, hoppe Reiter

Text und Melodie: Volksgut (um 1800)

D G D D G D

Hop - pe, hop - pe Rei - ter, wenn er fällt, dann schrei er,

D G D D G D

fällt er in den Gra - ben, fres - sen ihn die Ra - ben,


Hm Fism G A D

fällt er in den Sumpf, macht der Rei - ter plumps.

Ich bin das ganze Jahr vergnügt


Text und Melodie: Volkslied der Deutschen aus Bessarabien

C F C F G C Dm D7




Ich bin das ganze Jahr ver - gnügt, im Früh - ling wird das Feld ge -
 Und kommt die lie - be Som - mer - zeit, wie hoch ist da mein Herz er -
 Rückt end - lich Ern - te - zeit her - an, dann muß die blan - ke Sen - se
 m Herbst schau ich die Bäu - me an, seh' Äp - fel, Brir - nen, Pflau - men

G C C



pflügt. Dann steigt die Ler - che hoch em - por und
 freut. Wenn ich vor mei - nem Ak - ker steh' und
 dran. Dann zieh' ich in das Feld hin - aus und
 dran. Und sind sie reif, so schütt'l ich sie, so

C C Am G Em Am Dm G C



singt ihr fro - hes Lied mir vor, und singt ihr fro - hes Lied mir vor.
 so - viel tau - send Äh - ren seh', und so - viel tau - send Äh - ren seh'.
 schneid' und fahr' die Frucht nach Haus', und schneid' und fahr' die Frucht nach Haus'.
 lo - bet Gott des Men - schen Müh', so lo - bet Gott des Men - schen Müh'.

Und kommt die kalte Winterzeit,
 dann ist mein Häuschen überschneit,
 das ganze Feld ist kreideweiß
 und auf der Wiese nichts als Eis,
 und auf der Wiese nichts als Eis.

So geht's jahraus, jahrein mit mir,
 ich danke meinem Gott dafür
 und habe immer frohen Mut
 und denke: Gott macht alles gut,
 und denke: Gott macht alles gut.

Ich bin ein Musikante

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written on a single staff in G major (one sharp) and common time. It consists of four lines of music. The first line has a key signature change to F major (two flats) and includes the lyrics 'Ich bin ein Musikante und komm aus Schwabenland.' The second line continues the melody with 'Wir sind auch Musikanten und komm'n aus Schwabenland.' The third line has a key signature change to D minor (two flats) and includes the lyrics 'auf der Trompete. Tä - tä - te - rä, tä - auf der Trompe - te: Tä - tä - te - rä, tä -'. The fourth line continues the melody with 'tä - te - rä, tä - tä - te - rä, tä - tä. Tä - tä.' The score includes various chord markings (F, B, C, C7, Dm, Gm) and repeat signs with first and second endings.

F F B C

Ich bin ein Mu - si - kan - te und komm aus Schwa - ben -
Wir sind auch Mu - si - kan - ten und komm'n aus Schwa - ben -

1. F 2. F C⁷ F

land. land. Ich kann auch spie - len,
Wir kön - nen spie - len,

C⁷ 1. F 2. F F

auf der Trom - pe - te. Tä - tä - te - rä, tä -
auf der Trom - pe - te: Tä - tä - te - rä, tä -

Dm Gm C⁷ 1. F 2. F

tä - te - rä, tä - tä - te - rä, tä - tä. Tä -
tä - te - rä, tä - tä - te - rä, tä - tä. tä.

2. Ich bin ein Musikante und komm aus Schwabenland.
Ich kann auch spielen auf meiner Geige:
Fidel dei dei dei, fidel dei dei dei ...

3. Ich bin ein Musikante und komm aus Schwabenland.
Ich kann auch spielen auf meiner Flöte:
Mach's A-Loch auf, mach's B-Loch zu ...

4. Ich bin ein Musikante und komm aus Schwabenland.
Ich kann auch spielen auf meiner Pauke:
Bum bum herum, bum bum herum ...

5. Ich bin ein Musikante und komm aus Schwabenland.
Ich kann auch spielen auf dem Klaviere:
Greif hier mal hin, greif da mal hin ...

6. Ich bin ein Musikante und komm aus Schwabenland.
Ich kann auch spielen auf der Posaune:
Posaune hin, posaune her ...

7. Ich bin ein Musikante und komm aus Schwabenland.
Ich kann auch spielen auf der Trommel:
terem tem tem, terem tem tem ...

Ich geh' mit meiner Laterne

Text und Melodie: Volksgut

F F C F Dm Gm

Ich geh' mit mei - ner La - ter - ne und mei - ne La -
Da o - ben leuch - ten die Ster - ne und un - ten da

C⁷ F F F

ter - ne mit mir. Mein Licht ist aus, ich
leuch - - ten wir.

F F Dm Gm C⁷ F

geh' nach Haus'; ra - bim - mel, ra - bam - mel, ra - bumm.

2. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne
und unten da leuchten wir.
Der Hahn, der kräht,
die Katz' miaut,
rabimmel, rabammel, rabumm.
Der Hahn, der kräht,
die Katz' miaut,
rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich lieb' den Zirkus

Melodie: trad. - Text: Egon Poppe

Ich lieb' den Zir - kus, ich lieb' das Zir - kus - zelt,
ich lieb' den Zir - kus und sei - ne bun - te Welt,
was kann denn schö - ner sein, d'rum la - de ich euch ein
in un - ser'n Zir - kus, in un - ser'n Zir - kus. (-zelt!)

1. Ich lieb' den Zirkus, ich lieb' das Zirkuszelt,
ich lieb' den Zirkus und seine bunte Welt,
was kann den schöner sein, d'rum laden wir euch ein
in unser'n Zirkus, in unser'n Zirkus!

2. Ich lieb' den Zirkus, ich lieb' das Zirkuszelt,
ich lieb' den Zirkus und seine bunte Welt,
wir zeigen euch im Zelt unsere Zirkuswelt,
in unser'm Zirkus, in unser'm Zirkus!

3. Ich lieb' den Zirkus, ich lieb' das Zirkuszelt,
ich lieb' den Zirkus und seine bunte Welt,
spannende Zirkuswelt, die euch in Atem hält,
in unser'm Zirkus, in unser'm Zirkus!

4. Ich lieb' den Zirkus, ich lieb' das Zirkuszelt,
ich lieb' den Zirkus und seine bunte Welt,
ihr werdet alle seh'n, die Show wird wunderschön,
in unser'm Zirkus, in unser'm Zirkus!

5. Ich lieb' den Zirkus, ich lieb' das Zirkuszelt,
ich lieb' den Zirkus und seine bunte Welt,
ein Wunsch in diesem Haus: spart nicht mit dem Applaus,
in unser'm Zirkus, in unser'm Zirkus!

If you're happy

Text und Melodie: Volksgut

F F C C C

If you're hap - py and you know it, clap your hands, if you're hap - py and you
Wenn du glück - lich bist, dann klat - sche in die Hand, Wenn du glück - lich bist, dann

C F F F⁷ B B

know it, clap your hands, if you're hap - py and you know it and you
klat - sche in die Hand, wenn du glück - lich bist und weißt es, wenn du

F F Gm C⁷ F

real - ly want to show it, if you're hap - py and you know it, clap your hands.
glück - lich bist, dann zeig' es, wenn du glück - lich bist, dann klat - sche in die Hand.

1. If you're happy and you know it, clap your hands ...
2. If you're happy and you know it, slap your sides ...
3. If you're happy and you know it, stamp your feet ...
4. If you're happy and you know it, snap your fingers ...
5. If you're happy and you know it, sniff your nose ...
6. If you're happy and you know it, shout: we are ...
7. If you're happy and you know it, do it all ...

dt. Text: Egon Poppe

1. Wenn du glücklich bist, dann klatsche in die Hand ...
2. Wenn du glücklich bist, dann schlage auf die Schenkel ...
3. Wenn du glücklich bist, dann stampfe mit dem Fuss ...
4. Wenn du glücklich bist, dann schnipse mit den Fingern ...
5. Wenn du glücklich bist, dann schnüffel mit der Nase ...
6. Wenn du glücklich bist, dann rufe laut: Hurra ...
7. Wenn du glücklich bist, dann mache das zugleich ...

*) Wenn du glücklich bist ... / Wenn du fröhlich bist ...

Ihr Kinderlein kommet

Text: Christoph von Schmid (1854) - Musik: Johann A. P. Schulz (1795)

The musical score is written on a single treble clef staff in 2/4 time. It consists of four lines of music, each with a corresponding line of German lyrics. Chord symbols (C, G, Dm, Am, Em, F) are placed above the staff to indicate the harmonic structure. The melody is simple and characteristic of a children's song.

Line 1: Chords: C, C, G, C. Lyrics: Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all. Zur
O seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht
Da liegt es, das Kind - lein, auf Heu und auf Stroh, Ma -
O beugt, wie die Hir - ten, an - be - tend die Knie, er -

Line 2: Chords: C, C, G, C. Lyrics: Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall, und
hier bei des Lich - tes hell - glän - zen - dem Strahl, in
ri - a und Jo - seph be - trach - ten es froh, die
he - bet die Händ - lein und dan - ket wie sie, stimmt

Line 3: Chords: G, Dm, Am, F. Lyrics: seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der
rein - li - chen Win - deln das him - mli - sche Kind, viel
red - li - chen Hir - ten knien be - tend da - vor, hoch
freu - dig, ihr Kin - der, wer sollt' sich nicht freu'n, stimmt

Line 4: Chords: C, G, Am, Em, Dm, G, C. Lyrics: Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht,
schö - ner und hol - der, als En - gel es sind,
o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor,
freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein,

Im Märzen der Bauer

Volkslied aus Nordböhmen

bei Jos. Pommer, 1884

1 F B C⁷ F

Im Mär - zen der Bau - er die Rös - slein ein - spannt, er
Die Bäu - rin, die Mäg - d, sie dür - fen nicht ruhn, sie
So geht mit der Ar - beit das Früh - jahr vor - bei, dann

5 F B C⁷ F

setzt sei - ne Fel - der und Wie - sen in - stand, er
ha - ben im Haus und im Gar - ten zu tun: sie
ern - tet der Bau - er das duf - ten - de Heu; er

9 C⁷ F C⁷ F

pflü - get den Bo - den, er eg - get und sät und
gra - ben und re - chen und sin - gen ein Lied, sie
mäht das Ge - trei - de, und drischt es dann aus, im

13 Dm Gm C⁷ F

rührt sei - ne Hän - de früh mor - gen und spät.
freun sich, wenn al - les schön grü - net und blüht.
Win - ter da gibt es manch fröh - li - chen Schmaus

In meinem kleinen Apfel

Text: Volksgut - Melodie: nach W.A. Mozart

The musical score is written on two staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and characteristic of a children's song. Chords are indicated above the notes: D, Em, A, D, D7, G, D, A, D. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables across measures.

D Em A D

In mei - nem klei - nen A - pfel, da sieht es lu - stig aus: es
In je - dem Stüb - chen woh - nen zwei Kern - chen schwarz und fein, die
Sie träu - men auch noch wei - ter gar ei - nen schö - nen Traum, wie

D D7 G D A D

sind da - rin fünf Stüb - chen, grad wie in ei - nem Haus.
lie - gen drin und träu - men vom *) hel - len Son - nen - schein.
sie einst hän - gen wer - den *)an ei - nem A - pfel - baum.

*) lieben

*) am lieben Weihnachtsbaum

In Mutters Stübele

Text und Melodie: Volksgut aus dem Breisgau (Bettellied)

In Mut - ters Stü - be - le, da weht der hm, hm, hm,
Muß fast er - frie - ren hier vor lau - ter hm, hm, hm,
Wir wol - len bet - teln gehn, sind un - ser hm, hm, hm,
Du nimmst den Bet - tel - sack und ich den hm, hm, hm,

in Mut - ters Stü - be - le, da weht der Wind.
muß fast er - frie - ren hier vor lau - ter Wind.
wir wol - len bet - teln gehn, sind un - ser zwei.
du nimmst den Bet - tel - sack und ich den Korb.

Du stehst vor'm Laden hier,
ich vor der hm, hm, hm,
du stehst vor'm Laden hier,
ich vor der Tür.

Du kriegst ein stückchen Brot,
ich eine hm, hm, hm,
du kriegst ein stückchen Brot,
ich eine Birn'.

Du steckst den Speck in'n Sack
und ich die hm, hm, hm,
du steckst den Speck in'n Sack
und ich die Ank (= Butter/Brotlaib).

Du sagst: "Vergelt es Gott!",
und ich sag' hm, hm, hm,
du sagst: "Vergelt es Gott!"
Ich sage: "Dank!"

Ist ein Mann in'n Brunn'n gefallen

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written on two staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody consists of quarter notes and half notes. Chords are indicated by letters above the staff: D, D, D, A⁴, A on the first line, and Hm, Fism, G, A, D on the second line. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables spanning multiple notes.

D D D A⁴ A

Ist ein Mann in'n Brunn'n ge - fal - len, hab' ihn hö - ren plump - sen,

Hm Fism G A D

wär er nicht hin - ein - ge - fal - len, wär er nicht er - trun - ken.

Jetzt fahr'n wir über'n See

Text und Melodie: Volksgut aus Böhmen

1.

Jetzt fahr'n wir ü - ber'n See, ü - ber'n See, jetzt fahr'n wir ü - ber'n,
Und als wir drü - ber war'n, drü - ber war'n, und als wir drü - ber,
Der Jä - ger blies ins Horn, blies ins Horn, der Jä - ger blies ins
Das Lied - lein, das ist aus, das ist aus, das Lied - lein das ist,

2. D

See, mit ei - ner höl - zern' Wur - zel, Wur - zel, Wur - zel, Wur - zel, mit
war'n, da san - gen al - le Vög - lein, Vög - lein, Vög - lein, Vög - lein, da
Horn, da blie - sen al - le Jä - ger, Jä - ger, Jä - ger, Jä - ger, da
aus, und wer das Lied nicht singen kann, sin - gen, sin - gen, sin - gen kann, und

D A7 A7

1. 2. D

ei - ner höl - zern' Wur - zel, kein Ru - der war nicht, dran.
san - gen al - le Vög - lein, der hel - le Tag brach, an.
blie - sen al - le Jä - ger, ein je - der in sein, Horn.
wer das Lied nicht singen kann, der fängt's von vor - ne, an!

Jetzt steigt Hampelmann

Text und Melodie: Volksgut (mündl. überlieferte Fassung)

The musical score is written on four staves in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody is simple, using mostly quarter and eighth notes. Chord symbols (C, F, G7) are placed above the staves to indicate the harmonic structure. The lyrics are written below the notes, with some words split across lines. The first staff contains the first four measures, the second staff the next four, the third staff the next four, and the fourth staff the final four measures.

C C C C

Jetzt steigt Ham - pel - mann, jetzt steigt Ham - pel - mann,
Jetzt zieht Ham - pel - mann, jetzt zieht Ham - pel - mann,
Jetzt zieht Ham - pel - mann, jetzt zieht Ham - pel - mann,
Jetzt zieht Ham - pel - mann, jetzt zieht Ham - pel - mann,

C C G⁷ C

jetzt steigt Ham - pel - mann aus sei - nem Bett her - aus.
jetzt zieht Ham - pel - mann sich sei - ne Ström - pfe an.
jetzt zieht Ham - pel - mann sein klei - nes Hös - chen an.
jetzt zieht Ham - pel - mann sein klei - nes Jäck - chen an.

F C G⁷ C

O du mein Ham - pel - mann, mein Ham - pel - mann, mein Ham - pel - mann,

F C G⁷ C

o du mein Ham - pel - mann, mein Ham - pel - mann bist du!

5. Jetzt setzt Hampelmann,
jetzt setzt Hampelmann,
jetzt setzt Hampelmann
sein kleines Käppchen auf.
O du mein Hampelmann ...

6. Jetzt geht Hampelmann,
jetzt geht Hampelmann,
Jetzt geht Hampelmann
mit seiner Frau spazier'n.
O du mein Hampelmann ...

7. Jetzt tanzt Hampelmann,
jetzt tanzt Hampelmann,
jetzt tanzt Hampelmann
mit seiner lieben Frau.
O du mein Hampelmann ...

Kommt ein Vogel geflogen

Text: Adolf Bäuerle - Melodie: Wenzel Müller
neuer Text aus dem 20. Jahrhundert

Kommt ein Vo - gel ge - flo - gen, setzt sich nie - der auf mein' Fuß, hat ein'
Lie - ber Vo - gel, fliege wei - ter! Nimm' ein' Gruß mit und ein' Kuss, denn ich
Und der Vo - gel flog wei - ter, ü - ber Ber - ge und Tal, und die

Zet - tel im Schna - bel, von der Mut - ter ein' Gruß.
kann dich nicht be - glei - ten, weil ich hier blei - ben muss.
Kin - der am Fen - ster, sa - hen trau - rig ihm nach.

1. Kommt ein Vogel geflogen,
setzt sich nieder auf mein Fuß,
hat ein Briefchen im Schnabel,
bringet freundlichen Gruß.

2. Ach, so fern ist die Heimat,
und so fern bin ich hier,
und es fragt mich hier kein Bruder,
keine Schwester nach mir.

3. Hab mich allweil getröstet
auf die schöne Sommerzeit,
und der Sommer ist gekommen,
und ich bin noch so weit.

4. Lieber Vogel, fliege weiter,
mit 'nem herzlichen Gruß,
und ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hierbleiben muß.

1. Kommt Vogerl geflogen,
setzt sich nieder auf mein'n Fuß
hat a Zetterl im Goscherl
und vom Diarndl an Gruß.

2. Hast mi allweil getröstet
uf die Summeri-Zeit,
und der Summer is kumma,
und mei Schatzerl is weit!

3. Daheim is mei Schatzerl,
in der Fremd' bin i hier,
und es fragt halt kei Katzerl,
kei Hunderl nach mir!

4. Liebes Vogerl, flieg weiter,
nimm an Gruß mit und an Kuß!
Und i kann di nit begleiten,
weil i hier bleiben muß.

Kuckuck, rufts aus dem Wald

Text: H. v. Fallersleben (1835) - Melodie: Volksweise

Chorus

1. Strophe

Kuk - kuck,
Kuk - kuck,
Kuk - kuck,

2. Strophe

Wald.
Wald.
Wald.

3. Strophe

tan - zen und
Wie - sen und
ist dir ge

4. Strophe

Früh - ling
Früh - ling
Früh - ling

5. Strophe

Las - set uns
Komm in die
Was du ge

6. Strophe

sprün - gen!
Wäl - der!
lun - gen:

7. Strophe

Früh - ling,
Früh - ling,
Früh - ling,

8. Strophe

wird es nun
wird es nun
wird es nun

9. Strophe

bald.
bald.
bald.

Kuckuck, Kuckuck, rufts aus dem Wald.
Lasset uns singen, tanzen und springen!
Frühling, Frühling wird es nun bald.

Kuckuck, Kuckuck läßt nicht sein Schrei'n:
Kommt in die Felder, Wiesen und Wälder!
Frühling, Frühling, stelle dich ein!

Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held!
Was du gesungen, ist dir gelungen:
Winter, Winter räumt nun das Feld.

Kum ba ya, my Lord

Text und Melodie: Volksgut (Gospel)

D D G D

Kum ba yah, my Lord,
Some - one's cry - ing, Lord,
Some - one's sing - ing, Lord,
Some - one's pray - ing Lord,

Kum ba yah,
Kum ba yah,
Kum ba yah,
Kum ba yah,

D Fism Fism G A

Kum ba yah, my Lord,
some - one's cry - ing, Lord,
some - one's sing - ing, Lord,
some - one's pray - ing, Lord,

Kum ba yah.
Kum ba yah,
Kum ba yah,
Kum ba yah,

A D D D G Fism

Kum ba yah, my Lord,
some - one's cry - ing, Lord,
some - one's sing - ing, Lord,
some - one's pray - ing, Lord,

Kum ba yah,
Kum - ba yah,
Kum - ba yah,
Kum - ba yah,

Fism Em D G A D D

oh Lord,
oh Lord,
oh Lord,
oh Lord,

Kum ba yah.
Kum ba yah.
Kum ba yah.
Kum ba yah.

Lach doch und lass das Weinen

Text und Musik: Egon Poppe

1. Lach' doch und lass das Wei - nen, dann wird für
dich die Son - ne schei - nen, lach' doch und lass' das
Wei - ne sein: auf je - den Re - gen da folgt wie - der Son - nen - schein,
auf je - den Re - gen da folgt wie - der Son - nen - schein.

1. Lach' doch und lass' das Weinen,
dann wird die Sonne wieder scheinen,
lach' doch und lass' das Weinen sein:
auf jeden Regen da folgt wieder Sonnenschein.

2. Lach' doch und lass' das Weinen,
dann wird die Sonne wieder scheinen,
denn bei allem Her und Hin:
da ist das Lachen doch die beste Medizin.

3. Lach' doch und lass' das Weinen,
dann wird die Sonne wieder scheinen,
lach' doch zu jeder Tagesstund'
doch merk' dir: lach' dich krank und bleib' dabei gesund!

4. Lach' doch und lass' das Weinen,
dann wird die Sonne wieder scheinen,
freu' dich auf jeden neuen Tag
und warte lachend was er Schönes bringen mag.

5. Lach' doch und lass' das Weinen,
dann wird die Sonne wieder scheinen,
sing' doch ein Lied das dir gefällt
und gehe lachend durch die wunderschöne Welt.

Lasst uns froh und munter sein

Text und Melodie: Josef Annegarn (1794-1843)

The musical score is written on three staves in 4/4 time. The melody is in G major. The lyrics are written below the notes. Chords are indicated by letters above the staff.

Chords: C, G, C, G, C, G, C, C⁷, F, C, Em, F, C, G, C

Lyrics:

Lasst und froh und mun - ter sein, und uns recht von
Dann stell ich den Tel - ler auf, Ni-ko - laus legt ge -
Steht der Tel - ler auf dem Tisch, sing ich noch - mals
Her - zen freu'n. Lu - stig, lu - stig, tral-le-ra, la-la, heut' ist Ni-ko-lauss
wiß was drauf.
froh und frisch:
A - bend da, heut' ist Ni - ko - laus A - bend da.

4. Wenn ich schlaf, dann träume ich:
jetzt bringt Nikolaus was für mich.
Lustig ...

5. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig ...

6. Nikolaus ist ein guter Mann,
dem man nicht g'nug danken kann.
Lustig ...

Text: Volksgut

1. Nikolaus komm in unser Haus,
pack deine große Tasche aus.
Lustig, lustig, trallera-la-la,
heut ist Nikolaus Abend da.

2. Stell dein Pferdchen unter den Tisch,
dass es Heu und Hafer friss.
Lustig ...

3. Heu und Hafer frisst es nicht,
Zuckerplätzchen kriegt es nicht.
Lustig ...

Laterne, Laterne

Text und Melodie: Volksgut aus Norddeutschland (seit 1740)

G D G D D G

La - ter - ne, La - ter - ne, Son - ne, Mond und

D D D

Ster - ne! Bren - ne auf mein Licht, bren - ne auf mein Licht, a - ber

D G A⁷ D

nur mei - ne lie - be La - ter - ne nicht.

2. und 3. Strophe: Egon Poppe

2. Laterne, Laterne,
(wir) haben dich so gerne!
Brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

3. Laterne, Laterne,
(du) leuchtest in die Ferne!
Benne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

Laurentia, liebe Laurentia mein

Text und Melodie: Volksgut

F F C⁷ C⁷ C⁷

Lau - ren - tia, lie - be Lau - ren - tia mein, wann wer - den wir

C⁷ F F C⁷ C⁷ F F

wie - der zu - sam - men sein, am Sonn - tag. Wann

F C⁷ C⁷ C⁷

wird es denn bald wie - der Sonn - tag sein, und ich bei

C⁷ F F C⁷ C⁷ F

mei - ner Lau - ren - tia sein, Lau - ren - tia sein?

Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder zusammen sein,
am Montag!
Wann wird es denn bald wieder Sonntag, Montag sein,
und ich bei meiner Laurentia sein,
Laurentia sein!

Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder zusammen sein,
am Dienstag!
Wann wird es denn bald wieder Sonntag, Montag, Dienstag sein,
und ich bei meiner Laurentia sein,
Laurentia sein!

*) In den weiteren Strophen werden nacheinander alle
Wochentage eingefügt.

Machet auf das Tor

Text und Melodie: Volkslied, Ende 19. Jahrh.

Ma - chet auf das Tor, ma - chet auf das
 Wer sitzt da rin? Wer sitzt da
 Was will der denn? Was will er
 Was bringt er denn? Was bringt er

Tor, es kommt ein gold - 'ner Wa - gen.
 rin? Ein Mann mit gold - 'nen Haa - ren.
 denn? Er will die die Toch - ter ha - ben.
 denn? Er bringt viel' schö - ne Ga - ben.

Textvariante Nr. 1:

1. Machet auf das Tor! Machet auf das Tor!
Es kommt ein goldner Wagen.
2. Wer sitzt darin? Wer sitzt darin?
Ein Mann mit goldnen Haaren.
3. Was will er denn? Was will er denn?
Er will die Schönste holen.
4. Was tat sie denn? Was tat sie denn?
Sie hat sein Herz gestohlen.
5. Die Erste will der nicht, die Zweite will er nicht,
die Dritte will er holen!

Textvariante Nr. 2:

1. Machet auf das Tor! Machet auf das Tor!
Es kommt ein goldner Wagen.
2. Wer sitzt darin? Wer sitzt darin?
Ein Mann mit roten Haaren.
3. Was will er denn? Was will er denn?
Er will Mariechen holen.
4. Was hat sie denn getan? Was hat sie denn getan?
Mariechen hat gestohlen.
5. Was ist es denn? Was ist es denn?
Es ist ein Korb mit Kohlen!

Maikäfer flieg!

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written on three staves in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody consists of eighth and quarter notes, with some rests. Chords are indicated by letters (F, C7, Dm, Gm) above the staff. The lyrics are written below the staff, with hyphens indicating syllables across measures.

Chords: F, C7, F, F, C7, F, C7, F, Dm, Gm, C7, F

Lyrics: Mai - kä - fer, flieg! Dein Va - ter ist im Krieg, dein' Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt. Mai - kä - fer flieg!

Mein Hut, der hat drei Ecken

Text und Melodie: Volksgut

Mein Hut, der hat drei Ek - ken, drei Ek - ken
My hat, it has three cor - ners, three cor - ners

hat has mein my Hut, hat, und and hätt' er it nicht drei Ek - ken,
has my hat, hat, and had it not three cor - ners,

so wär' es nicht mein Hut.
it would not be my hat.

Das Lied kann auch als Bewegungsspiel ausgeführt werden.
Nach Art eines Lückentextliedes wird mit jeder Strophe ein weiteres Schlüsselwort ausgelassen und durch die entsprechende Geste ersetzt.
Zum Schluß wird das Lied überwiegend gestisch dargestellt.
Wer einen Fehler macht, der muß in der Regel ausscheiden, ein Pfand abgeben oder etwas vorher festgelegtes tun.

Das Lied wird bei dieser Ausführung durch folgende Gesten untermalt:

- * mein - mit dem Zeigefinger auf sich selbst zeigen
- * Hut - sich an den Kopf fassen
- * drei - drei Finger ausstrecken
- * Ecken - den Ellenbogen mit der Hand berühren
- * nicht - Kopfschütteln

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Text: Hoffmann von Fallersleben - Melodie: Frankreich (1761)

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben:
Bring uns, lie - ber Weih - nachts - mann, bring auch mor - gen, brin - ge:
Doch du weißt ja un - sern Wunsch, ken - nest un - sre Her - zen.

5 Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr,
Mus - ke - tier und Gre - na - dier, Zot - tel - bär und Pan - ther - tier,
Kin - der, Va - ter und Ma - ma, auch so - gar der Groß - pa - pa,

9 ja, ein gan - zes Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben.
Roß und E - sel, Schaf und Stier, lau - ter schö - ne Din - ge!
al - le, al - le sind wir da, war - ten dein mit Schmer - zen.

Eine verbreitete Umdichtung stammt von Hilger Schallehn

Morgen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinen Gaben,
[bunte Lichter, Silberzier, Kind und Krippe], Schaf und Stier,
Zottelbär und Panther tier möcht' ich gerne haben.

Bring uns, lieber Weihnachtsmann, bring uns morgen, bringe
[eine schöne Eisenbahn, Bauernhof mit Huhn und Hahn,
einen Pfefferkuchenmann], lauter schöne Dinge.

Doch du weißt ja unsern Wunsch, kennest unsre Herzen,
Kinder, Vater und Mama, auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da, warten dein mit Schmerzen.

Text von Mildred J. Hill (1859-1916)

Twinkle, twinkle, little star, how I wonder what you are.
Up above the world so high, like a diamond in the sky.
Twinkle, twinkle, little star, how I wonder what you are.

Whe the glorious sun has set, and the grass with dew is wet,
then you show your little light, twinkle, twinkle, all the night.
Twinkle, twinkle, little star, how I wonder what you are.

When the golden sun doth rise, fills with shining light the skies,
then you fade away from sight, shine no more 'till comes the night.
Twinkle, twinkle, little star, how I wonder what you are.

Nikolaus komm in unser Haus

Text: Volksgut - Melodie: Josef Annegarn (1794-1843)

The musical score is written on three staves in 4/4 time. The melody is in G major. The lyrics are written below the notes, with some words split across lines. Chords are indicated by letters above the staff.

Chords: C, G, C, G, G, C, G, C, G, C, C⁷, F, C, Em, F, C, G, C, C⁷, F, C, Em, F, C, G, C.

Lyrics:
Ni - ko - laus komm' in un - ser Haus, pack' dei - ne gro - ße
Stell' dein Pferd - chen un - ter den Tisch, dass es Heu und
Heu und Ha - fer frisst es nicht, Zuk - ker - plätz - chen
Ta - sche aus. Lu - stig, lu - stig, tral - le - ral - la - la, heut' ist Ni - ko - laus
Ha - fer frisst. kriegst es nicht.
A - bend da, heut' ist Ni - ko - laus A - bend da.

Text und Melodie: Josef Annegarn (1794-1843)

Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freu'n.
Lustig, lustig, trallerallera,
bald ist Nikolausabend da.

Dann stell' ich den Teller auf,
Nikolaus legt gewiß was drauf.
Lustig ...

Steht der Teller auf dem Tisch,
sing ich nochmals froh und frisch:
Lustig ...

Wenn ich schlaf, dann träume ich:
jetzt bringt Nikolaus was für mich.
Lustig ...

Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig ...

Nikolaus ist ein guter Mann,
dem man nicht g'nug danken kann.
Lustig ...

O du fröhliche

Text: Joh. D. Falk (1816) und Joh. G. Holzschuher (1829) - Melodie: siz. Fischerlied, bei Joh. G. v. Herder (1788)

O du fröh - li - che, o du se - li - ge,
O du fröh - li - che, o du se - li - ge,
O du fröh - li - che, o du se - li - ge,

gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

Welt ging ver - loh - ren, Christ ist ge - bo - ren,
Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen,
Him - - mli - sche He - - ere jauch - zen dir Eh - re,

freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.
freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.
freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.

O du lieber Augustin

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four systems, each with a treble clef staff and lyrics below. Chord symbols (F and C7) are placed above the staff at the beginning of each measure.

System 1:

Chords: F, F, C⁷, F

Lyrics: O du lie - ber Au - gu - stin, Au - gu - stin, Au - gu - stin, Au - gu - stin,

System 2:

Chords: F, F, C⁷, F

Lyrics: o du lie - ber Au - gu - stin, al - les ist hin. o du lie - ber Au - gu - stin, al - les ist hin.

System 3:

Chords: C⁷, F, C⁷, F

Lyrics: Geld ist weg, Mäd'l ist weg, al - les weg, al - les weg. Rock ist weg, Stock ist weg, Au - gu - stin liegt im Dreck!

System 4:

Chords: F, F, C⁷, F

Lyrics: O du lie - ber Au - gu - stin, al - les ist hin. O du lie - ber Au - gu - stin, al - les ist hin.

Old Mac Donald had a farm

Text und Melodie: Volksgut aus den USA

1. Old Mac Do - nald had a farm, E - I - E - I - O. And on his farm he
2. Old Mac Do - nald had a farm, E - I - E - I - O. And on his farm he
3. Old Mac Do - nald had a farm, E - I - E - I - O. And on his farm he

had some chicks, E - I - E - I - O. With a chick - chick here and a
had some ducks, E - I - E - I - O. With a quack - quack here and a
had some geese, E - I - E - I - O. With a gabble - gabble here and a

chick - chick there, here a chick, there a chick, e - vry - where a chick - chick.
quack - quack there, here a quack, there a quack, e - vry - where a quack - quack.
gabble - gabble there, here a gabble, there a gabble, e - vry - where a gabble - gabble.

Old Mac Do - nald had a farm, E - I - E - I - O.
Old Mac Do - nald had a farm, E - I - E - I - O.
Old Mac Do - nald had a farm, E - I - E - I - O.

4. Old Mac Donald had a farm ...
and on his farm he had a cow ...
With a moo-moo here
and a moo-moo there ...

5. Old Mac Donald had a farm ...
and on his farm he had a pig ...
With a oink-oink here
and a oink-oink there ...

6. Old Mac Donald had a farm ...
and on his farm he had a car ...
With a rattle-rattle here
and a rattle-rattle there ...

*) Bei jedem neuen Vers ist das
Geräusch (quack-quack usw.) aller
vorherigen Verse mitzusingen.

Textanpassung: Egon Poppe

1. Old Mac Donald hat 'ne Farm, i-ei-i-ei-o,
und auf der Farm da lebt 'ne Kuh, i-ei-i-ei-o.
Die macht muh-muh hier,
die macht muh-muh da,
hier ein muh, da ein muh,
überall ein muh-muh.
Old Mac Donald hat 'ne Farm, i-ei-i-ei-o.

2. Old Mac Donald hat 'ne Farm, i-ei-i-ei-o.
und auf der Farm da lebt ein Schwein, i-ei-i-ei-o.
Das macht oink-oink hier,
das macht oink-oink da.
hier ein oink, da ein oink,
überall ein oink-oink.
Old Mac Donald hat 'ne Farm, i-ei-i-ei-o.

3. Old Mac Donald hat 'ne Farm, i-ei-i-ei-o,
und auf der Farm da gibt's ein Auto, i-ei-i-ei-o.
Das macht rattle-rattle hier,
das macht rattle-rattle da,
hier ein rattle, da ein rattle,
überall ein rattle-rattle.
Old Mac Donald hat 'ne Farm, i-ei-i-ei-o.

Ringel rangel Rose

Text und Melodie: Volkslied, 19. Jahrh.

C F C C F C

Rin - gel ran - gel Ro - se, But - ter in der Do - se,

C F C C F C

Schmalz in dem Ka - sten, mor - gen woll'n wir fa - sten,

C Em G C

ü - ber - mor - gen Lämm - lein schlach - ten, das soll schrei - en: Mäh!

Ringel, Ringel, Reihe

Text und Melodie: Volksgut

D G D D G D

Rin - gel, Rin - gel Rei - he, sind der Kin - der drei - e,
Rin - gel, Ran - gel, Ro - sen, schö - ne Ap - ri - ko - sen,

D G D A⁷ D

sit - zen un - ter'm Hol - ler - busch, schrei - en al - le "Husch, husch, husch".
Veil - chen und Ver - giß - mein - nicht, al - le Kin - der set - zen sich.

Sankt Martin

Text und Melodie: Volksgut (am Niederrhein)

Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch
 Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da saß ein
 Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin zog die
 Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin gab den

Schnee und Wind sein Roß, das trug ihn fort ge - schwind, Sankt Mar - tin ritt mit
 ar - mer Mann, hatt' Klei - der nicht, hatt' Lum - pen an. "O helfte mir doch in
 Zü - gel an, das Ross stand still beim ar - men Mann. Sankt Mar - tin mit dem
 hal - ben still, der Bet - tler rasch im dan - ken will. Sankt Mar - tin a - ber

leicht - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und gut.
 mei - ner Not, sonst ist der bitt - 're Frost mein Tod!"
 Schwer - te teilt den war - men Man - tel un - ver - weilt.
 ritt in Eil' hin - weg mit sei - nem Man - tel - teil.

Schlaf, Kindlein, schlaf

Text und Melodie: Volksgut (aus: "Des Knaben Wunderhorn")

System 1:

Chords: F, C⁷, F, F, C⁷

Schlaf', Kind - lein, schlaf! Der Va - ter hüt' die
Schlaf', Kind - lein, schlaf! Am Him - mel gehn die
Schlaf', Kind - lein, schlaf! So schenk' ich dir ein

System 2:

Chords: F, Gm, C, F, Cm, D⁷

Schaf', die Mut - ter schüt - telt's Bäu - me - lein, da
Schaf', die Ster - ne sind die Läm - me - lein, der
Schaf mit ei - ner gold' - nen Schel - le fein, das

System 3:

Chords: Gm, C, F, Cm, D⁷, Gm⁷, C⁴, C⁷, F

fällt her - ab ein Träu - me - lein. Schlaf', Kind - lein, schlaf!
Mond, der ist das Schä - fer - lein. Schlaf', Kind - lein, schlaf!
soll dein Spiel - ge - sel - le sein. Schlaf', Kind - lein, schlaf!

4. Schlaf, Kindlein, schlaf,
und blök nicht wie ein Schaf,
sonst kommt des Schäfers Hündelein
und beißt mein böses Kindelein.
Schlaf, Kindlein, schlaf!

5. Schlaf, Kindlein, schlaf,
geh fort und hüt die Schaf,
geh fort, du schwarzes Hündelein
und weck mir nicht mein Kindelein.
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schneeflöckchen, Weißbröckchen

Text: nach H. Haberkern (1837-1902) - Melodie: anonym

Schnee - flöck - chen, Weiß - rök - chen, wann
Komm, setz' dich an's Fen - ster, du
Schnee - flöck - chen, du deckst uns die
Schnee - flöck - chen, Weiß - rök - chen, komm'

kommst du ge - schneit, du wohnst in den
lieb - li - cher Stern, du malst Blu - men und
Blü - me - lein zu, dann schla - fen sie
zu uns in's Tal, dann bau'n wir den

Wol - ken, dein Weg ist so weit.
Blät - ter, wir ha - ben dich gern.
si - cher in himm - li - scher Ruh'.
Schnee - mann und wer - fen den Ball.

Urtext von Hedwig Haberkern (geb. Stenzel, 1837-1902)
"Geschichten von der Schneeflocke", Breslau 1869

1. Schneeflöckchen, vom Himmel
da kommst du geschneit,
du warst in der Wolke,
dein Weg ist gar weit.

2. Ach setz dich ans Fenster
du niedlicher Stern,
gibst Blätter und Blumen,
wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen, ach decke
die Saaten geschwind,
sie frieren, du wärmst sie,
so bittet das Kind.

4. Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
so kommet doch all,
dann wird bald ein Schneemann,
dann werf' ich den Ball.

Schön ist ein Zylinderhut

Text und Melodie: Volksgut

F F C⁷ F F F

Schön ist ein Zy - lin - der - hut, jup - hei - di, jup - hei - da, wenn man ihn be - sitz - en tut,
Hat man der Zy - lin - der drei, jup - hei - di, jup - hei - da, hat man ei - nen mehr als zwei,
Fünf Zy - lin - der sind ge - nau, jup - hei - di, jup - hei - da, für drei Kin - der, Mann und Frau,

C⁷ F C C G⁷ C C⁷

jup - hei - di, hei - da. Doch von ganz be - son - d'rer Gü - te sind stets zwei Zy - li - der - hü - te,
jup - hei - di, hei - da. Vier Zy - lin - der, das sind g'rad zwei Zy - li - der zum Qua - drat.
jup - hei - di, hei - da. Sechs Zy - lin - der, das ist toll, macht das hal - be Dutz - end voll,

F F C⁷ F F F C⁷ F

jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, vi - de - ral - la - la, jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, hei - da.
jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, vi - de - ral - la - la, jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, hei - da.
jup - hei - di, jup - hei - da, jup - hei - di, vi - de - ral - la - la, jup - hei - di, jup - hei - das, jup - hei - di, hei - da.

Sieben Zylinder sind genug, jup-hei-di ...
für 'nen kleinen Leichenzug, jup-hei-di ...
Hat man der Zylinder acht,
wird der Pastor auch bedacht,
jup-hei-di ...

Hat man der Zylinder neun, jup-hei-di ...
kriegt der Küster auch noch ein'n, ju-hei-di ...
Zehn Zylinder sind bequem
für das Dezimalsystem,
jup-hei-di ...

Elf Zylinder, o wie fein, jup-hei-di ...
sind zwölf Zylinder minus ein'n, jup-hei-di ...
Zwölf Zylinder, o wie schön,
würden den Aposteln steh'n,
jup-hei-di ...

Skip to my Lou

Text und Melodie: Volksgut (aus den USA)

D D A⁷ A⁷

Flies in the but - ter - milk, I've lost my part - ner, now two by two, what'll I do, flies in the but - ter - milk, I've lost my part - ner, now two by two, what'll I do,

D D Em A⁷ D

flies in the but - ter - milk, I've lost my part - ner, now two by two, what'll I do, skip to my Lou, my dar - ling. what - 'll I do my dar - ling.

D D A⁷ A⁷

Hey, hey, skip to my Lou, hey, hey, skip to my Lou,

D D Em A⁷ D

hey, hey, skip to my Lou, skip to my Lou, my dar - ling.

1. I've lost my partner, now
what'll I do ...
what'll I do ... my darling.

2. I'll get another, a
better one too ...
better one too ... my darling.

3. Gone again, now
what'll I do ...
what'll I do ... my darling.

4. I'll get another one, a
sweeter one too ...
sweeter one too my darling.

5. I'll get her back in
spite of you ...
spite of you my darling.

6. Wee'll keep it up till
half past two ...
half past two my darling.

Summ, summ, summ

Text: Hoffmann v. Fallersleben - Melodie: Volksgut aus Böhmen

The musical score is written in 4/4 time on a single treble clef staff. It consists of three systems of music, each with a key signature of one flat (B-flat) and a series of chords indicated above the staff. The lyrics are written below the staff, with some words hyphenated across measures.

System 1:

- Chords: F, C, F, Gm, C, F
- Lyrics: Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - um. Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - um. Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - um.

System 2:

- Chords: F, C, F, C
- Lyrics: Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nur aus in Wald und Hei - de. Keh - re heim mit rei - cher Ha - be, bau uns man - che vol - le Wa - be. Such in Blu - men, such in Blüm - chen dir ein Tröpf - chen, dir ein Krüm - chen!

System 3:

- Chords: F, Es, D, Gm, D, Gm, C, F
- Lyrics: Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - um! Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - um! Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - um!

Sur le pont d' Avignon

Text und Melodie: Volksgut aus Frankreich

F C F C F C
 Sur le pont d'A - vig - non l'on y dan - se, l'on y dan - se, sur le pont d'A - vig - non
 (Kennt ihr schon A - vig - non, läßt uns auf der Brük - ke tan - zen, o wie schön, o wie schön,

F Gm C F F C F F
 l'on y dan - se tout en rond. 1. Les beaux mes - sieurs font comme ca, et puis en - co - re
 läßt uns zu der Brük - ke gehn! 2. Les bel - les dam's font comme ca, et puis en - co - re
 3. Les of - fi ciers font comme ca, et puis en - co - re
 4. - Les bé - bés font comme ca, et puis en - co - re

C F F C F Gm C F
 comme ca. Sur le pont d'A - vig - non l'on y dan - se tout en rond.
 comme ca. (o wie schön, o wie schön, läßt uns zu der Brük - ke gehn!)
 comme ca.
 comme ca.

5. Les bons amis font comme ca ...

6. Les musiciens font comme ca ...

7. Et les abbés font comme ca ...

8. Et les gamins font comme ca ...

9. Les laveuses font comme ca ...

1. Und läßt uns alle schauen
wie die Frauen tanzen ...

2. Und läßt uns alle schauen
wie die Männer tanzen ...

3. Und läßt uns alle schauen
wie die Soldaten tanzen ...

4. Und läßt uns alle schauen
wie Musikanten tanzen ...

5. Und läßt uns alle schauen
wie ...

usw.

Suse, liebe Suse

Text und Melodie: Volksgut

Das Su - se, lie - be Su - se, was ra - schelt im Stroh?
sind die lie - ben Gäns - lein, die ha - ben kein'

Schuh'. Der Schu - ster hat Le - der, kein Lei - sten da -
zu. Da - rum geh'n die Gäns - lein bar - fuß und ha - ben kein' Schuh'.

2. Suse, liebe Suse, schlag's Gickelchen tot!
Es legt mir keine Eier und frißt mir mein Brot.
Rupfen wir ihm dann Federchen aus
und machen dem Kindlein ein Bettchen daraus.

3. Suse, liebe Suse, ist das eine Not!
Wer schenkt mir einen Taler für Zucker und Brot?
Verkauf ich mein Bettlein und leg mich auf Stroh,
dann ssticht mich keine Feder und beißt mich kein Floh.

Taler, Taler, du mußt wandern

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written in 2/4 time on a single treble clef staff. It consists of three systems, each with five measures. Chord symbols are placed above the staff at the beginning of each measure. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes.

System 1:

- Measure 1: Chord F, notes F4, A4, lyrics: Ta - ler, Ring - lein,
- Measure 2: Chord F, notes F4, A4, lyrics: Ta - ler, Ring - lein,
- Measure 3: Chord C⁷, notes G4, F4, lyrics: du muß du muß
- Measure 4: Chord F, notes F4, A4, lyrics: wan - dern wan - dern
- Measure 5: Chord F, notes F4, A4, lyrics: von der von dem

System 2:

- Measure 1: Chord F, notes F4, A4, lyrics: ei - nen ei - nen
- Measure 2: Chord C⁷, notes G4, F4, lyrics: Hand zu Hand zu
- Measure 3: Chord F, notes F4, A4, lyrics: an - der'n, an - der'n,
- Measure 4: Chord F⁷, notes G4, F4, lyrics: das ist ei wie
- Measure 5: Chord B, note B4, lyrics: schön, schön,

System 3:

- Measure 1: Chord C⁷, notes G4, F4, lyrics: das ist ei wie
- Measure 2: Chord F, note F4, lyrics: schön, schön,
- Measure 3: Chord Dm, notes D4, F4, lyrics: Ta - ler, ist das
- Measure 4: Chord Gm, notes G4, F4, lyrics: laß dich Ring - lei
- Measure 5: Chord C⁷, notes G4, F4, lyrics: nur nicht an - zu - seh'n. seh'n.
- Measure 6: Chord F, note F4, lyrics: seh'n.

Tomatensalat

Text und Melodie: trad., mündlich überliefert

[illegible]

Anmerkung: Die Noten, die durch ein Betonungszeichen ">" hervorgehoben sind, werden beim Singen besonders hervorgehoben; es handelt sich um die jeweils erste Note im Takt. Dadurch gibt es einen stetigen Wechsel der Silbenbetonung.

Erfinde weitere Wörter mit 5 Silben (es eignen sich besonders zusammengesetzte Wörter mit 3+2 Silben),

z.B.: Rha-bar-ber-ku-chen, Ge-trän-ke-fla-sche, Heu-schrek-ken-schwär-me, Weih-nachts-baum-ker-zen, Füll-fe-der-hal-ter, usw.

aber auch: Au-to-ga-ra-ge, Kas-per-the-a-ter, Zir-kus-ma-ne-ge, Sup-pen-ge-mü-se, Frit-ten-mit-Ma-jo, Som-mer-fe-ri-en, usw.

Bei jedem Durchgang wird das Lied etwas schneller gesungen.

Trara, die Post ist da

Text: Richard Löwenstein - Melodie: Volksgut

Trara, die Post ist da! Trara, die Post ist da! Von
wei - tem hör' ich schon den Ton, sein Lied - chen bläst der Po - stil - lion, er
bläst mit star - ker Keh - le, er bläst aus fro - her See - le; die
Post ist da, trara - ra. trara, die Post ist da, trara - ra!

2. Trara, die Post ist da! Trara, die Post ist da!
"O Postillon, nun sag uns schnell,
was bringst du heute mir zu Stell'?"
Wer hat von unsern Lieben
uns aus der Fern' geschrieben?"
Die Post ist da, trara, trara, die Post ist da, trara!

3. Trara, die Post ist da! Trara, die Post ist da!
"Geduld, Geduld, gleich pack' ich aus,
dann kriegt ein jeder in sein Haus
die Briefe und die Päckchen,
die Schachteln und die Säckchen,"
die Post ist da, trara, trara, die Post ist da, trara!

4. Trara, die Post ist da! Trara, die Post ist da!
"Und wenn ihr's jetzt schon wissen müßt:
der Onkel hat euch schön begrüßt,
wohl tausendmal und drüber,
bald kommt er selbst herüber."
Die Post ist da, trara, trara, die Post ist da, trara!

Und wer im Januar geboren ist

Text und Melodie: Volksgut, nach einem alten Gesellschaftsspiel

Und wer im Ja - nuar ge - bo - ren ist, tritt ein, tritt ein, tritt

ein. Der ma - che im Kreis ei - nen tie - fen Knix, ei - nen

tie - fen, tie - fen Knix. Hei - di, hei - di, hop - sa - sa -

sa! Hei - di, hei - di, hop - sa - sa - sa

2. Und wer im Februar geboren ist ...

3. Und wer im März geboren ist ...

usw.

Vöglein im hohen Baum

Text: Wilhelm Hey - Melodie: Friedrich Silcher

Vög - lein im ho - hen Baum, klein ist's, man
Blüm - lein im Wie - sen - grund blü - hen so
Wäs - ser - lein es fließt so fort im - mer von
Habt ihr es auch be - dacht, wer hat so

sieht es kaum; singt doch so schön,
lieb und bunt, tau - send zu gleich.
Ort zu Ort nie - der ins Tal.
schön ge - macht al - le die drei?

daß wohl von nah und fern al - le die Leu - te gern
Wenn ihr vor - ü - ber - geht, wenn ihr die Far - ben seht,
Dür - sten nun Mensch und Vieh, kom - men zum Bäch - lein sie,
Gott der Herr mach - te sie, daß sich nun spät und früh


hor - chen und stehn,
freu - et ihr euch,
trin - ken zu mal,
je - der dran freu',

hor - chen und stehn.
freu - et ihr euch.
trin - ken zu mal.
je - der dran freu'.

Was macht der Fuhrmann


Text und Melodie: Volkslied aus Westfalen

C Dm G⁷ C G⁷ C



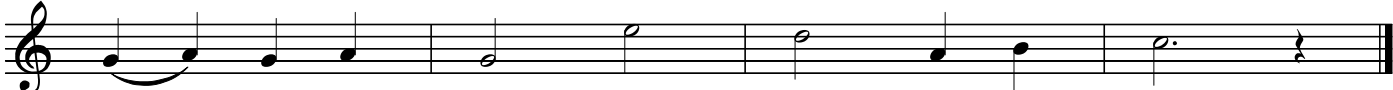
1. Was macht der Fuhr - mann? Der Fuhr - mann spannt den Wa - gen an, die
 2. Was macht der Fähr - mann? Der Fähr - mann legt ans U - fer an und
 3. Da kam der Fuhr - mann mit sei - nem gro - ßen Wa - gen an, der
 4. Da sprach der Fähr - mann: "Ich fahr' euch nicht, Ge - vat - ters - mann, gebt

F C G⁷ C



Pfer - de zieh'n, die Peit - sche knallt, daß laut es durch die Stra - ßen hallt.
 denkt: "Ich halt nicht lan - ge still, es kom - me, wer da kom - men will."
 war mit Ki - sten voll - ge - spickt, daß sich der Fähr - mann sehr er - schrickt.
 ihr mir nicht aus je - der Kist' ein Stück von dem, was drin - nen ist."

C F C F C Am Dm G⁷ C



He, Fuhr - mann, he, he, he, hol - la he!
 He, Fähr - mann, he, he, he, hol - la he!
 He, Fuhr - mann, he, he, he, hol - la he!
 He, Fähr - mann, he, he, he, hol - la he!

5. "Ja", sprach der Fuhrmann,
 und als sie kamen drüben an,
 da öffnet er die Kisten g'schwind,
 da war nichts drin als lauter Wind.
 He, Fuhrmann, he, he, he,
 holla he!

6. Schalt da der Fährmann?
 O nein, o nein! Er lachte nur:
 "aus jeder Kist' ein bißchen Wind,
 dann fährt mein Schiffelein auch geschwind."
 He, Fährmann, he, he, he,
 holla he!

Was müssen das für Bäume sein

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written for a single voice in G major (one sharp) and common time. It consists of five systems of music, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notes are placed on a five-line staff, and the lyrics are written below them. Chord symbols (G and D) are placed above the staff at the beginning of each measure. The lyrics are in German and are repeated three times for each system. The first system has three lines of lyrics, the second has three lines, the third has three lines, the fourth has three lines, and the fifth has three lines. The lyrics are: 1. Was müs - sen das für Bäu - me sein, wo die gro - ßen E - 2. Was müs - sen das für Flüs - se sein, wo die gro - ßen E - 3. Was müs - sen das für Brük - ken sein, wo die gro - ßen E - le - fan - ten spa - zie - ren ge - hen, oh - ne sich zu sto - ßen? le - fan - ten ba - den ge - hen, oh - ne Ba - de - ho - se? le - fan - ten spa - zie - ren ge - hen, oh - ne sich zu bük - ken? Rechts sind Bäu - me, links sind Bäu - me, und da - zwi - schen Rechts sind Flüs - se, links sind Flüs - se, und da - zwi - schen Rechts sind Brük - ken, links sind Brük - ken, und da - zwi - schen Zwi - schen - räu - me, wo die gro - ßen E - Bam - bus - bü - sche, wo die gro - ßen E - gro - ße Lük - ken, wo die gro - ßen E - le - fan - ten spa - zie - ren ge - hen, oh - ne sich zu sto - ßen. le - fan - ten ba - den ge - hen, oh - ne Ba - de - ho - se. le - fan - ten spa - zie - ren ge - hen, oh - ne sich zu bük - ken.

1. Was müs - sen das für Bäu - me sein, wo die gro - ßen E -
2. Was müs - sen das für Flüs - se sein, wo die gro - ßen E -
3. Was müs - sen das für Brük - ken sein, wo die gro - ßen E -
le - fan - ten spa - zie - ren ge - hen, oh - ne sich zu sto - ßen?
le - fan - ten ba - den ge - hen, oh - ne Ba - de - ho - se?
le - fan - ten spa - zie - ren ge - hen, oh - ne sich zu bük - ken?

Rechts sind Bäu - me, links sind Bäu - me, und da - zwi - schen
Rechts sind Flüs - se, links sind Flüs - se, und da - zwi - schen
Rechts sind Brük - ken, links sind Brük - ken, und da - zwi - schen

Zwi - schen - räu - me, wo die gro - ßen E -
Bam - bus - bü - sche, wo die gro - ßen E -
gro - ße Lük - ken, wo die gro - ßen E -

le - fan - ten spa - zie - ren ge - hen, oh - ne sich zu sto - ßen.
le - fan - ten ba - den ge - hen, oh - ne Ba - de - ho - se.
le - fan - ten spa - zie - ren ge - hen, oh - ne sich zu bük - ken.

4. Was müssen das für Berge sein,
wo die großen
Elefanten spazieren gehen
ohne abzustürzen.
Rechts sind Berge,
links sind Berge,
in der Mitte tanzen Zwerge,
wo die großen
Elefanten spazieren gehen
ohne sich zu stoßen.

5. Was müssen das für Betten sein,
wo die kleinen
Elefanten schlafen gehen,
ganz ohne zu weinen?
Rechts sind Kissen,
links sind Kissen,
und die werden 'rumgeschmissen,
wo die kleinen
Elefanten schlafen gehen
ganz ohne zu weinen.

Weißt du, wieviel Sternlein stehen

Text: Wilhelm Hey - Melodie: Volksgut

D A⁷ D Em A⁷

Weißt du, wie - viel Stern - lein ste - hen an dem blau - en Him - mels -
 Weißt du, wie - viel Mück - lein spie - len in der hei - ßen Son - nen -
 Weißt du, wie - viel Kin - der frü - he steh'n aus ih - rem Bett - lein

D D A⁷ D Em A⁷

zelt? Weißt du, wie - viel Wol - ken ge - hen, weit - hin ü - ber al - le
 glut? Wie - viel Fisch - lein auch sich küh - len in der hel - len Was - ser -
 auf? Daß sie oh - ne Sorg' und Mü - he fröh - lich sind im Ta - ges -

D A⁷ D

Welt? Gott der Herr, hat sie ge - zäh - let, daß ihm
 flut? Gott, der Herr, rief sie mit Na - men, daß sie
 lauf? Gott im Him - mel hat an al - len sei - ne

A⁷ D Hm Em

auch nicht ei - nes feh - let an der gan - zen gro - ßen
 all' in's Le - ben ka - men, daß sie nun so fröh - lich
 Lust, sein Wohl - ge - fal - len, kennt auch dich und hat dich

Fism H⁷ Em Em⁷ A⁷ D

Zahl, an der gan - zen gro - ßen Zahl.
 sind, daß sie nun so fröh - lich sind.
 lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

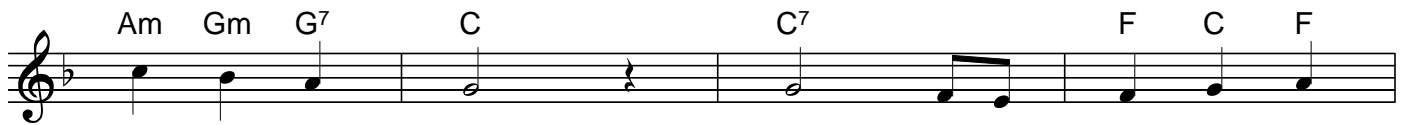
Wenn ich ein Vöglein wär'

Text: aus Joh. Fr. Herders "Stimmen der Völker in Liedern" (1778)

Melodie: Joh. Friedr. Reichardt zugeschrieben (1790)



1. Wenn ich ein Vög - lein wär' und auch zwei Flüg - lein hätt',
2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Schlaf bei dir
3. Es ver - geht kein' Stund' in der Nacht, da nicht mein Herz er - wacht



flög ich zu dir, weil's a - ber nicht kann sein,
und red' mit dir, wenn ich er - wa - chen tu,
und an dich denkt, daß du mir viel - tau - send - mal,



weil's a - ber nicht kann sein, bleib' ich all - hier.
wenn ich er - wa - chen tu, bin ich al - lein'.
daß du mir viel - tau - send - mal dein Herz ge - schenkt.

Wer hat die schönsten Schäfchen

Text: Hoffman von Fallersleben - Melodie: Johann Fr. Reichardt

The musical score is written in 4/4 time on a single treble clef staff. It consists of three systems of music, each with a line of lyrics and a line of chords above it. The chords are indicated by letters (C, G, F, Am, Dm, Em, G⁷, G⁴) above the staff. The lyrics are written below the staff, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes.

System 1:

Chords: C, G⁷, C, G

Lyrics: Wer hat die schön - sten Schäf - chen? Die
Er kommt am spä - ten A - bend, wenn
Dann wei - det er die Schäf - chen auf

System 2:

Chords: C, Am, F, C, G, Dm, Am

Lyrics: hat der gold' - ne Mond, der hin - ter un - ser'n
al - les schla - fen will, her vor aus sei - nem
sei - ner blau - en Flur, denn all die wei - ßen

System 3:

Chords: F, Em, Dm, C, Am, G⁴, G, C

Lyrics: Bäu - men am Him - mel dro - ben wohnt.
Hau - se am Him - mel leis' und still.
Ster - ne sind sei - ne Schäf - chen nur.

4. Sie tun sich nichts zuleide,
hat eins das and're gern,
und Schwestern sind und Brüder
da droben Stern an Stern.

5. Und soll ich dir eins bringen,
so darst du niemals schrei'n,
mußt freundlich wie die Schäfchen
und wie der Schäfer sein.

Wer will fleißige Handwerker seh'n

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves. The first staff has a key signature of one sharp and a 4/4 time signature. The second staff has a key signature of one sharp and a 4/4 time signature. The lyrics are written below the notes. The first staff has four lines of lyrics, and the second staff has three lines of lyrics. The lyrics are in German and describe various trades and their products.

1. Wer will fleißige Handwerker seh'n, ei, der muß zu uns hergeh'n.
2. Wer will fleißige Handwerker seh'n, ei, der muß zu uns hergeh'n.
3. Wer will fleißige Handwerker seh'n, ei, der muß zu uns hergeh'n.
4. Wer will fleißige Handwerker seh'n, ei, der muß zu uns hergeh'n.

Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein.
O wie fein, o wie fein, der Glaaser setzt die Scheiben ein.
Tau-chet ein, tau-chet ein, der Maler streicht die Wände fein.
Zisch, zisch, zisch, zisch, zisch, der Tischler hobelt glatt den Tisch.

5. Poch, poch poch, poch, poch, poch,
der Schuster schustert zu das Loch.

6. Stich, stich, stich, stich, stich, stich,
der Schneider näht ein Kleid für mich.

7. Rühre ein, rühre ein,
der Kuchen wird bald fertig ein.

8. Trapp, trapp, drein, trapp, trapp, drein,
jetzt geh'n wir von der Arbeit heim.

Widele, wedele

Text und Melodie: Volksgut aus Schwaben

Wi - de - le, we - de - le, hin - ter'm *)Stä - de - le, hält der

Bet - tel - mann Hoch - zeit. Hoch - zeit. Pfeift das

Mäu - se - le, tanzt das Läu - se - le, schlägt das I - ge - le

Trom - mel. Al - le Tie - re, die We - de - le

ha - ben, sind zur Hoch - zeit kom - men.

*) Städele = Scheune

Wide-wide-wenne

Text und Melodie: Volksgut

C C Am Dm G⁷ G⁷ C

Wi - de - wi - de - wen - ne heißt mei - ne Putt - hen - ne.

G⁷ F C G⁷ F C G⁷

Kann nicht ruh'n heißt mein Huhn, Wak - kel - schwanz heißt mei - ne Gans.

C C Am Dm G⁷ G⁷ C

Wi - de - wi - de - wen - ne heißt mei - ne Putt - henne.

*) bei den nachfolgenden Strophen werden die ersten 4 Takte weggelassen.
Das "Wide-wide-wenne ..." wird zwischen den Strophen nur einmal gesungen!

2. Schwarz und weiß heißt meine Geiß,
Dreibein heißt mein Schwein.

3. Ehrenwert heißt mein Pferd,
Gute Muh heißt meine Kuh.

4. Wettermann heißt mein Hahn,
Kunterbunt heißt mein Hund.

5. Guck heraus heißt mein Haus,
Schlupf heraus heißt meine Maus.

6. Wohlgetan heißt mein Mann,
Sausewind heißt mein Kind.

7. Leberecht heißt mein Knecht,
Spät betagt heißt meine Magd.

8. Sammetantz' heißt meine Katz,
Hüpf ins Stroh heißt mein Floh.

*) Nun kennt ihr Mann und Kind,
das ganze Hausgesind'.

Winter ade

Text: Hoffmann von Fallersleben - Melodie: Volksweise

The musical score is written in 3/4 time and consists of three systems. Each system includes a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a series of notes with corresponding lyrics and chords.

System 1:

Chords: F, Am, C⁷, F, F, Am, C⁷, F

Lyrics: Win - ter, a - de, schei - den tut weh,
Win - ter, a - de, schei - den tut weh,
Win - ter, a - de, schei - den tut weh,

System 2:

Chords: F, C⁷, F, Gm, C, F, C⁷, F

Lyrics: a - ber dein Schei - den macht, daß mir das Her - ze lacht,
ger - ne ver - gess' ich dein, kannst im - mer fer - ne sein,
gehst du nicht bald nach Haus', lacht dich der Kuk - kuck aus,

System 3:

Chords: Dm, Am, B, C, Dm, Am, C⁷, F

Lyrics: Win - ter, a - de, schei - den tut weh!
Win - ter, a - de, schei - den tut weh!
Win - ter, a - de, schei - den tut weh!

Wir fahr'n mit der Post

Text und Melodie: Volksgut

The musical score is written in 3/4 time and consists of two systems of staves. The first system contains the first line of music, and the second system contains the second line. Chords are indicated above the staves: F, C7, and F. The lyrics are written below the staves, with some words split across lines. The first system ends with a double bar line and a repeat sign.

First System:

Wir fahr'n, wir fahr'n, wir fahr'n mit der Post.
Wir fahr'n, wir fahr'n, wir fahr'n durch die Welt.

Second System:

Post. Welt. Fahr'n mit der Schneckenpost,
Welt. Fahr'n durch die wei-te Welt,
die uns kein' Ta-ler kost'. Wir fahr'n, wir
lu - stig, wie's uns ge - fällt. Wir fahr'n, wir

Zehn kleine Negerlein

Text und Melodie: Volksgut aus Hessen

The musical score is written in 2/4 time and consists of ten staves. Each staff has a key signature of one flat (B-flat) and a treble clef. The lyrics are written below the notes, and chords are indicated above the staves. The chords are: F, F, F, C, F, Gm, C, F, Dm, Gm, C, F, F, F, B, F, B, F, C, F.

Zehn klei - ne *)Ne - ger - lein, die fuh - ren ü - bern Rhein, das
ei - ne ist ins Wasser ge - fall'n, da wa - ren's nur noch neun.
Ein klein, zwei klein, drei klein, vier klein, fünf klein *)Ne - ger - lein,
sechs klein, sieben klein, acht klein, neun klein, zehn klein *)Ne - ger - lein.

2. Neun kleine Negerlein, die gingen auf die Jagd,
das eine wurde totgeschossen, da waren's nur noch acht.

3. Acht kleine Negerlein, die gingen in die Rüben,
das eine hat sich totgegessen, da waren's nur noch sieben.

4. Sieben kleine Negerlein, die gingen zu 'ne Hex',
das eine hat sie totgehext, da waren's nur noch sechs.

5. Sechs kleine Negerlein gerieten in die Sümpf',
das eine ist drin stecken geblieben, da waren's nur noch fünf.

6. Fünf kleine Negerlein, die tranken einmal Bier,
das eine hat sich totgetrunken, da waren's nur noch vier.

7. Vier kleine Negerlein, die aßen süßen Brei,
das eine hat zu heiß gegessen, da waren's nur noch drei.

8. Drei kleine Negerlein, die fanden einst ein Ei,
das eine hat sich fortgeschlichen, da waren's nur noch zwei.

9. Zwei kleine Negerlein, die fuhren 'mal nach Mainz,
das eine ist nicht mitgekommen, da war es nur noch eins.

10. Ein kleines Negerlein, das fuhr 'mal mit der Kutsch',
da ist es hinten durchgerutscht, nun war'n sie alle futsch.

Anmerkung: Ersetzen sie "Negerlein" ggf. mit einem anderen Wort, z.B.: Käferlein (Käferchen), Schneiderlein, Blümelein, Flöhelein, Gänselein, Entelein, Bäuerlein ...

Zeigt her eure Füße

Text und Melodie: Volkstümliches Spiellied

Zeigt her eu - re Füß - se, zeigt her eu - re Schuh' und
se - het den flei - ßi - gen Wasch - frau - en zu. Sie wa - schen, sie
wa - schen, sie waschen den gan - zen Tag, sie
wa - schen, sie wa - schen, sie waschen den gan - zen Tag.

2. Sie wringen ...
3. Sie hängen ...
4. Sie legen ...
5. Sie plätten ...
6. Sie tanzen ...
7. Sie ruhen ...

Textfassung: Egon Poppe

1. Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh'
und sehet den fleißigen Handwerkern zu:
sie werken ...

2. ... und sehet den fleißigen Maurern zu:
sie mauern ...

3. ... und sehet den fleißigen Schreibern zu:
sie hobeln ...

4. und sehet den fleißigen Schornsteinefegern zu:
sie fegen ...

5. ... und sehet den fleißigen Sängerinnen zu:
sie singen ...

6. ... und sehet den fleißigen Tänzerinnen zu:
sie tanzen ...

7. ... und sehet den fleißigen Kindern zu:
sie lernen ...

8. ... und sehet den fleißigen Helfern zu:
sie helfen ...

*) erfindet weitere Strophen!

Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal

Text und Melodie: Volksgut (um 1800)

G D D⁷

Zwi - schen Berg und tie - fem, tie - fem Tal sa - ßen einst zwei
Als sie sich nun satt - ge - fres - sen hat - ten, setz - ten sie sich
Als sie sich nun auf - ge - rap - pelt hat - ten, und sie sich be -

G G Am D⁷

Ha - sen, fra - ßen ab das grü - ne, grü - ne Gras, fra - ßen ab das
nie - der, bis daß der Jä - ger, Jä - ger kam, bis daß der
san - nen, daß sie noch am Le - ben, Le - ben wa - ren, daß sie noch am

G G D⁷ G

grü - ne, grü - ne Gras, bis auf den Ra - sen.
Jä - ger, Jä - ger kam und schoß sie nie - der.
Le - ben, Le - ben wa - ren, lie - fen sie von dan - nen.